



BILDER UND GESCHICHTEN

AUS UNSEREM LEBEN 02.2020



Mit vollem Schub ins neue Jahr

WIR

Dezember

**Das Unnormale ist normal und
das WIR gewinnt**



Liebe Mitunternehmer,

man kann schon einmal von der Hand in den Mund leben, nur darf dann halt nichts passieren und nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommen. Umsichtig agieren heißt sich auf Eventualitäten einstellen, von denen man heute noch gar nichts ahnt. Aber: Auch wenn man etwas nicht ahnt heißt es noch lange nicht, dass es nicht passieren kann und dass nicht sein kann, was nicht sein darf oder dass es dieses eine Vorkommnis gar nicht gibt....

Ein Unternehmen umsichtig führen heißt deshalb auch an alles Mögliche glauben – und nicht nur an das Gute in tiefem Optimismus sondern auch an Probleme denken, Unfälle und Störfälle für möglich halten und in eine Sicherheitsstrategie einbauen. Da brennt mal eine Fabrik wie jüngst in Frankreich bei unserem Lieferanten Lubrizol geschehen, da kippt ein LKW um, da kann ein Schiff nicht fahren weil der Wasserstand des Flusses zu niedrig ist, dort legt jemand unsere Produktion still weil er das falsche Passwort eingibt. – Kurz und gut, es wird uns immer passieren, dass etwas passiert, was wir nicht wollen und was wir auch nicht erahnt haben.

In solchen Fällen ist es gut das Unvermeidliche anzuerkennen, weder Schuldige zu suchen noch über Versäumnisse zu lamentieren, sondern die Katastrophe, das Unglück schlicht, einfach und ergreifend zu meistern. Auch wenn wir Menschen gerne in einer Vollkasko-Mentalität alles Unvorhergesehene ausklammern würden, so entspricht dies doch nicht der Lebensrealität. Was heißt dies konkret für uns? Natürlich pflegen wir unsere Sicherungssysteme, treffen Vorkehrungen gegen allesmögliche, setzen Notfallpläne in Kraft und betreiben ein intensives Risk-Management. Dazu gehört auch, dass wir stets gut gefüllte Fertigwarenlager und Rohstofflager pflegen, damit der Ofen nicht gleich aus ist, wenn mal ein Scheit Holz fehlt. Diese Sicherheitsstrategie kostet Geld, bringt erhöhten Kapitalbedarf mit sich, verlangt nach viel mehr Lagerkapazität - aber diese Arbeit zahlt sich im Notfall eben durch eine ungebrochene Lieferfähigkeit aus. Irgendwas passiert doch immer. Und dann ist es gut über Vorräte zu verfügen, damit die Lieferkette nicht abreißt und die Umsätze nicht einbrechen. Für unsere Geschichtsbücher: 2019 haben wir mit 570 Millionen Euro Umsatz abgeschlossen und einem Wachstum von 4%.

Also ich für meinen Teil bin wieder mächtig gespannt was uns das neue Jahr bringen wird. Machen wir uns mal keine Illusionen. Da wird manches dabei sein, das so unnötig wie ein Kropf ist, da werden auch böse Überraschungen auf uns warten. Aber dann lachen wir einfach über die Absurdität unseres Daseins und freuen uns, dass nichts Schlimmeres passiert ist.

RUNDSCHREIBEN

ERNST PROST

Andererseits werden auch wieder viele angenehme und freudige Dinge passieren. Und so freue ich mich schon heute auf zwölf interessante und spektakuläre Ausgaben unserer Bilder und Geschichten, auf 52 mega geile wöchentliche Erfolgsmeldungen unserer Verkäufer, Einkäufer, Forscher und Entwickler, auf zwölf spektakuläre Umsatz-Ergebnisse und zwölf genauso hervorragende Monatserträge.

Egal, was alles passieren wird, eines ist sicher: In der Geborgenheit unserer Firma, im Schoße unserer Liqui Moly Familie kann passieren, was will: Wenn wir es gemeinsam durchstehen, bleibt keiner auf der Strecke: Weil wir uns umeinander kümmern, achtsam mit uns umgehen und fürsorglich auf uns aufpassen – ganz genauso wie in einer richtigen Familie.

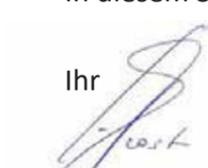
„Das WIR gewinnt“ – in diesem Sinne hoffe ich, dass sie mit ihrem Los, welches ich Ihnen zu Weihnachten geschenkt habe, gewinnen. Am liebsten gleich die Million 😊. Gewonnen haben auf alle Fälle viele Menschen, denen wir mit dem Kauf unserer Los-Gutscheine ihre misslichen Lebensumstände verbessern helfen.

In geschäftlicher Hinsicht gefällt mir das Motto „das WIR gewinnt“ aber genauso gut. Wir haben für 2020 Großes vor. ERP funktioniert und jetzt können wir wieder richtig Gas geben und von einem Rekord zum andern springen – verkaufen und produzieren, verpacken und versenden.... Wir werben, wir sponsern (Formel 1 und 2, Moto GP, Eishockey WM, Handball, Wintersport etc. etc.) und wir schießen unsere Marke in noch höhere Sphären dieser Branche. Im Vertrieb jagt eine Aktion die andere und in der Welt werden wir noch die eine oder andere Liqui Moly Tochter gründen (demnächst in Australien).

Ich habe großen Bock darauf nach dem verhaltenen Problemjahr 2019 in 2020 allen zu zeigen, wo der Hammer hängt und der Welt wie man so schön sagt, den Hintern aufzureißen. 😊 Wenn wir alle mitmachen dann wird 2020 das beste Jahr in unserer Geschichte werden. Das WIR gewinnt! WIR gewinnen! Und jetzt geht es los, ihr Lieben: Think big, kein Klein-Klein, kein Pille-Palle, sich nicht mit Unnützem beschäftigen, sondern jeden Tag auf das große Ziel zusteuern! Hierzu ein passender Ausspruch des Dalai Lama, den mir Herr Coniglio zukommen lies: „There are only two days in the year that nothing can be done. One is called yesterday and the other is called tomorrow, so today ist the right day to love, believe, do and mostly live.“ „Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann. Der eine ist Gestern, der andere Morgen. Dies bedeutet, dass heute der richtige Tag zum Lieben, Glauben und in erster Linie zum Leben ist.“

In diesem Sinne grüße ich Sie wie immer dankbar, demütig, voller Freude und Tatendrang.

Ihr


Ernst Prost

933

Mitunternehmerinnen und Mitunternehmer standen zum 31.12.2019 bei der LIQUI MOLY-Firmengruppe weltweit in Lohn und Brot. Die 1.000er-Schallmauer ist also in greifbarer Nähe.



20 – 30 %

Additivanteil benötigen heute vollsynthetische Motoröle, um den enormen Belastungen moderner, leistungsstarker Motoren gerecht zu werden. Bei diesen Zusätzen handelt es sich um chemische Stoffe, welche die Eigenschaften des Motoröls auf unterschiedliche Art beeinflussen.



400.000

"I LIQUI MOLY MY CAR"-Aufkleber gehen Jahr für Jahr hinaus in die Welt, um als LIQUI MOLY-Liebeserklärung die Fahrzeuge unserer Fans zu zieren.

350 m²

reine Verkaufsfläche groß war unser Messestand auf der Coparts 2019 in Frankfurt und damit unser bislang größter Stand in der Historie unserer weltweiten Messeauftritte.



31

neue Produkte entwickelten wir 2019 für die verschiedenen internationalen Märkte. Darunter z. B. Special Tec B FE 5W-30, Klima Refresh, Special Tec AA 10W-30 Diesel.



3

Jahre in Folge wird das ehemalige Dynavolt IntactGP-Team ab 2020 als LIQUI MOLY IntactGP-Team auf den internationalen Motorrad-Rennstrecken um Weltmeisterschaftspunkte fighten. Zudem sind wir weiterhin exklusiver Öllieferant der Rennserien Moto2 und Moto3.

2.000 m²

kumulierte Werbefläche bescheren unserem Sponsoring in der Wintersportsaison 2019/20 wieder millionenfache Aufmerksamkeit auf der ganzen Welt – vor Ort, im TV sowie per Berichterstattung in Presse und Sozialen Medien.





An jeder Bande und in aller Munde: Unser Logo ist auch in der Wintersportsaison 2019/20 nicht wegzudenken. Also nutzen wir den Speed für neue Höhenflüge in 2020!

VIER
SCHANZEN
TOURNEE

OFFIZIELLER
HAUPTSPONSOR

**LIQUI
MOLY**

Liebe LIQUI MOLY-Freunde,

einmal mehr haben wir Haltung gezeigt! Mit außergewöhnlicher Willenskraft, hochgekrempelten Ärmeln und unserem einzigartigen Zusammenhalt haben wir einen beispiellosen Endspurt hingelegt, der in Summe mit der schwierigen ersten Jahreshälfte zu einem großartigen Ergebnis von 570 Millionen Euro Umsatz und damit 4 % Wachstum im Vergleich zum Vorjahr geführt hat. Im Zuge dieses Rückenwinds können wir es gar nicht erwarten, ein neues Erfolgsgeschichte in unserer Firmenhistorie auszurufen!

Damit begonnen haben wir direkt zum Jahreswechsel mit unserem Markenfeuerwerk während der internationalen Vierschanzentournee. Kein Sprungturm, keine Bande, keine Interviewzone und kein Fernsehbild, wo unser Logo nicht zu sehen war – eine Investition, die uns wieder millionenfache Aufmerksamkeit und höchste Sympathiewerte gebracht hat. Den Schwung dieser öffentlichen Wahrnehmung haben wir seither durch eine ganze Serie an spektakulären Wettbewerben aufrechterhalten und so aus der regulären Wintersportsaison mittlerweile das LIQUI MOLY-Winterspektakel 2019/20 gemacht!

Doch diese Megasponsorings im Glanze der Weltöffentlichkeit wären nichts, wenn nicht alle unsere Kunden, Partner und Freunde 365 Tage im Jahr rund um den Globus mitziehen würden. Sie sind es, die sich vor Ort engagieren, die statt großer Markenpauke auch mal die kleine Werbetrommel rühren und die unsere Farben selbst in den fernsten Ländern oftmals unter widrigen Umständen hochhalten. Eine einzigartige Solidarität und Loyalität, die nicht selbstverständlich ist und welche das Herzblut unserer LIQUI MOLY family worldwide kontinuierlich in Fluss hält.

Es ist daher unsere Verantwortung und in unserem eigenen Interesse, alle Familienmitglieder noch stärker an uns zu binden und deren Engagement als Motivationspritze für unsere tägliche Arbeit zu nutzen – ob in Produktion, Innendienst oder weltweitem Außendienst. Wenn wir das Feuer in uns weiter hochhalten und dieser Funke auf all unsere Kunden und Fans überspringt, werden sie weiterhin erkennen, dass LIQUI MOLY mehr ist, als Schmierstoffe, Additive, Fahrzeugpflege und Serviceprodukte. LIQUI MOLY ist eine Haltung! Schön, dass Sie ein Teil davon sind!

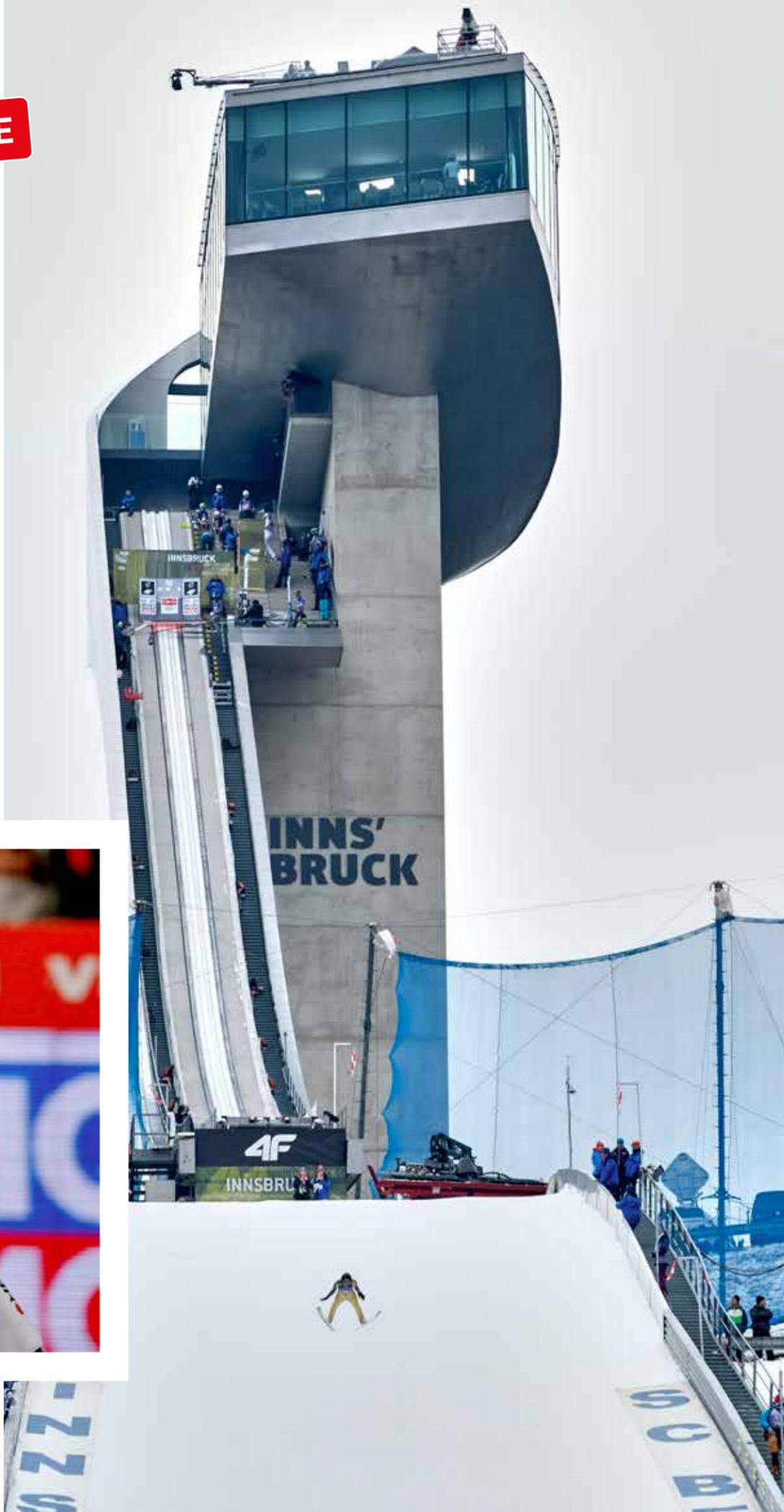
Jörg Witopil
(Texter)

Niklas Döhring
(Grafiker)

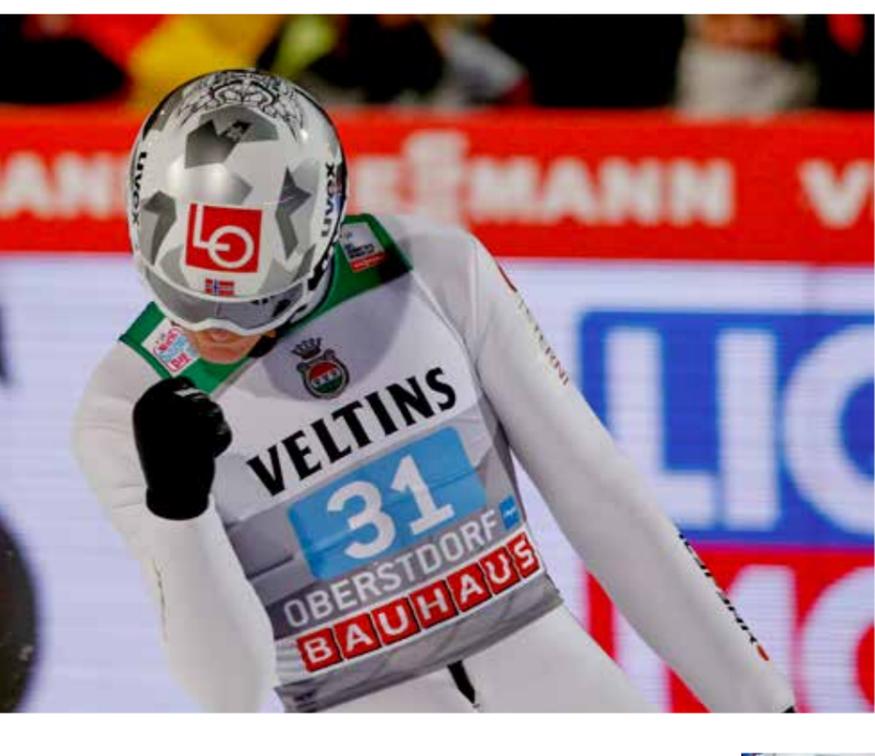
IMPRESSUM Herausgeber: LIQUI MOLY GmbH, Jerg-Wieland-Straße 4, 89081 Ulm, www.liqui-moly.de • LIQUI MOLY GmbH wird vertreten durch: Ernst Prost, Günter Hiermaier
V. i. S. d. P.: Ernst Prost Redaktion: Jörg Witopil Gestaltung: Niklas Döhring Vertrieb: Das Magazin erscheint 12-mal jährlich und wird jeweils zum Monatsanfang auf unserer Website sowie der Onlineplattform issuu.com kostenlos veröffentlicht. Rechte & Datenschutz: Nachdruck oder anderweitige Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bilder und Fotos: LIQUI MOLY GmbH, Shutterstock, iStock, Annika Dollner

WINTERSPEKTAKEL

VIERSCHANZENTOURNEE



Faszination LIQUI MOLY-Winterspektakel 2019/2020!
Was mit der spannenden Vierschanzentournee zur Jahreswende begann, mündet mittlerweile in einer nahezu täglichen Präsenz unserer blau-rot-weißen Farben. Ob bei Skisprung, Bob, Skeleton, Ski Alpin, Biathlon oder Nordische Kombination: Unser Wintersponsoring ist in vollem Gange und sorgt rund um den Globus für Millionen begeisterte Zuschauer und noch mehr Markenbekanntheit!



WINTERSPEKTAKEL

VIERSCHANZENTOURNEE



VIER
SCHANZEN
TOURNEE

OFFIZIELLER
HAUPTSPONSOR

**LIQUI
MOLY**





WINTERSPEKTAKEL



BIATHLON-WELTCUP ANNECY



WINTERSPEKTAKEL

BOB- & SKELETON-WELTCUP



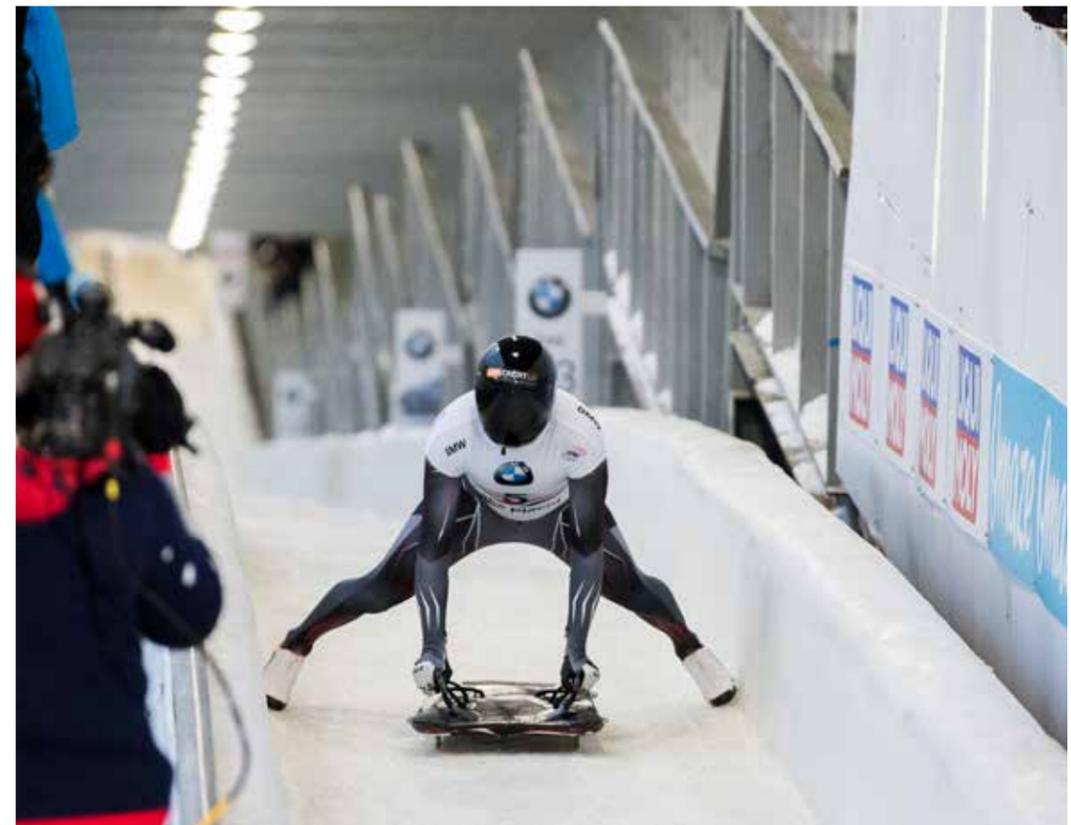
WINTERSPEKTAKEL

BOB- & SKELETON-WELTCUP LA PLAGNE



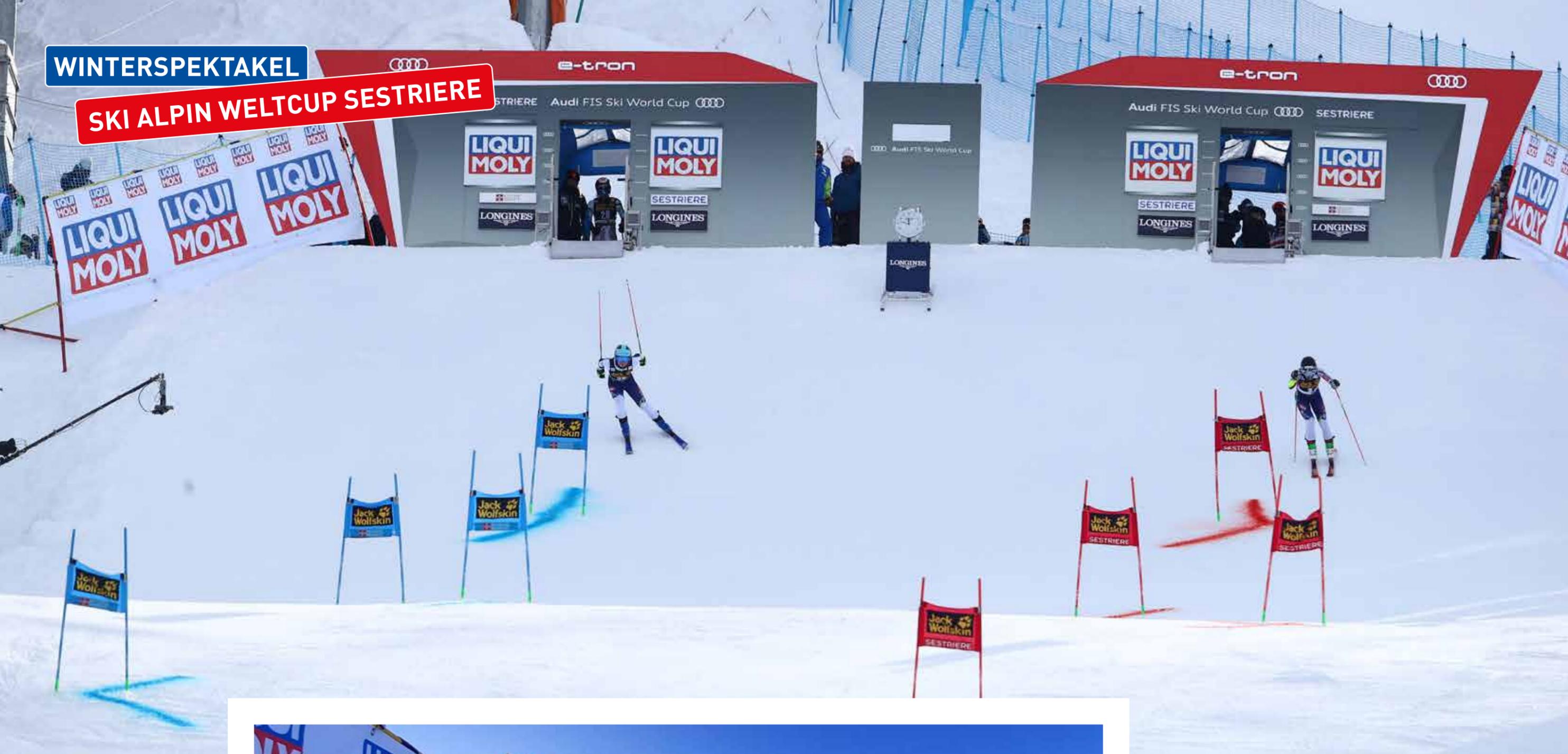
WINTERSPEKTAKEL

BOB- & SKELETON-WELTCUP LAKE PLACID



WINTERSPEKTAKEL

SKI ALPIN WELTCUP SESTRIERE



WINTERSPEKTAKEL

SKI ALPIN WELTCUPS VAL-D'ISÈRE + COURCHEVEL



WINTERSPEKTAKEL

SKI ALPIN WELTCUP BORMIO



WINTERSPEKTAKEL

NORDISCHE KOMBINATION WELTCUP



TOP MARKE

LESERWAHLEN 2020

Holen wir den zehnsationalen Titel?



Die Spannung steigt: Werden wir zum 10. Mal in Folge Deutschlands beliebteste Schmierstoffmarke?

In Kürze wählen die Leser von Deutschlands renommiertesten Autozeitschriften ihre beliebtesten Marken. Hierzu zählt auch die Auto Zeitung, bei der wir bereits seit 2011 ohne Unterbrechung den Sieg in der Kategorie Schmierstoffe einfahren konnten. Doch wie sieht's 2020 aus? Holen wir uns erneut den Titel? Dann wären wir seit einem Jahrzehnt die Nr. 1!

Die Nr. 1 seit 1 Jahrzehnt? Bald wissen wir mehr!



2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
LESERWAHL BEST BRAND 2011 KATEGORIE Schmierstoffe auto motor-sport	LESERWAHL BEST BRAND 2012 KATEGORIE Schmierstoffe auto motor-sport	LESERWAHL BEST BRAND 2013 KATEGORIE Schmierstoffe auto motor-sport	LESERWAHL BEST BRAND 2014 KATEGORIE Schmierstoffe auto motor-sport	LESERWAHL BEST BRAND 2015 KATEGORIE Schmierstoffe auto motor-sport	LESERWAHL BEST BRAND 2016 KATEGORIE Schmierstoffe auto motor-sport	LESERWAHL BEST BRAND 2017 KATEGORIE Schmierstoffe auto motor-sport	LESERWAHL BEST BRAND 2018 KATEGORIE Schmierstoffe auto motor-sport	LESERWAHL BEST BRAND 2019 KATEGORIE Schmierstoffe auto motor-sport	
	LESERWAHL BEST BRAND 2012 KATEGORIE Schmierstoffe Motor Klassik	LESERWAHL BEST BRAND 2013 KATEGORIE Schmierstoffe Motor Klassik	LESERWAHL BEST BRAND 2014 KATEGORIE Schmierstoffe Motor Klassik	LESERWAHL BEST BRAND 2015 KATEGORIE Schmierstoffe Motor Klassik	LESERWAHL BEST BRAND 2016 KATEGORIE Schmierstoffe Motor Klassik	LESERWAHL BEST BRAND 2017 KATEGORIE Schmierstoffe Motor Klassik	LESERWAHL BEST BRAND 2018 KATEGORIE Schmierstoffe Motor Klassik	LESERWAHL BEST BRAND 2019 KATEGORIE Schmierstoffe Motor Klassik	
	Auto Bild DIE BESTEN MARKEN IN ALLEN KLASSEN	Auto Bild DIE BESTEN MARKEN IN ALLEN KLASSEN	Auto Bild DIE BESTEN MARKEN IN ALLEN KLASSEN	Auto Bild DIE BESTEN MARKEN IN ALLEN KLASSEN	Auto Bild DIE BESTEN MARKEN IN ALLEN KLASSEN	Auto Bild DIE BESTEN MARKEN IN ALLEN KLASSEN	Auto Bild DIE BESTEN MARKEN IN ALLEN KLASSEN	Auto Bild DIE BESTEN MARKEN IN ALLEN KLASSEN	
Auto Zeitung TOP MARKE 2010	Auto Zeitung TOP MARKE 2011	Auto Zeitung TOP MARKE 2012	Auto Zeitung TOP MARKE 2014	Auto Zeitung TOP MARKE 2015	Auto Zeitung TOP MARKE 2016	Auto Zeitung TOP MARKE 2017	Auto Zeitung TOP MARKE 2018	Auto Zeitung TOP MARKE 2019	
						LESERWAHL BEST BRAND 2017 KATEGORIE Schmierstoffe Auto	LESERWAHL BEST BRAND 2018 KATEGORIE Schmierstoffe Auto	LESERWAHL BEST BRAND 2019 KATEGORIE Schmierstoffe Auto	
						LESERWAHL BEST BRAND 2017 KATEGORIE AUTOMOBIL MOTOR SPORT	LESERWAHL BEST BRAND 2018 KATEGORIE AUTOMOBIL MOTOR SPORT	LESERWAHL BEST BRAND 2019 KATEGORIE AUTOMOBIL MOTOR SPORT	
									MOTORRAD BEST BRAND 2019





Vom Stift zum Stifter

Der ehemalige Besitzer und weiterhin amtierende Chef von Liqui Moly hat es vom Schrauber zum erfolgreichen Unternehmer geschafft. NEWS spürt dem Erfolgsgeheimnis des Ulmer Ölunternehmers nach.

von **Sophie Leistner** (Text & Fotos)

Wow, was für ein Museum! Mein Unterkiefer klappt herunter, als ich Ernst Prost in seinem Büro besuche und mich zwischen Skulpturen und Exponaten aus aller Herren Länder wiederfinde. „Ich umgebe mich gern mit alten Dingen. Ihre Geschichte erdet und inspiriert mich und macht mir bewusst, dass ich Teil der Vergänglichkeit bin.“

Und schon sind wir mittendrin in der Gedankenwelt eines der erfolgreichsten Unternehmer unseres Landes. Sein Faible fürs Alte ist auch ein Grund, weswegen der 62-Jährige seit 2006 im alten Schloss Leipheim bei Ulm wohnt. „Der Gedanke, dass dort seit 800 Jahren Menschen leben, lieben und sterben, fasziniert mich“, philosophiert der Schlossherr.

Dabei begann sein Werdegang alles andere als betucht. 1957 wird Prost als Sohn eines Maurers und einer heimatvertriebenen Fabrikarbeiterin in Bayern geboren. Prost wächst in ärmlichen Verhältnissen auf, in der Schule lernt er als „Flüchtlingskind“ Mobbing und Ausgrenzung kennen.

Es ist die Liebe zum Zweirad, die ihn mit anderen Jungspunden eint. „Keiner von uns hatte Geld für eine eigene Maschine. Also schraubten wir alte Karren zusammen und bretteten mit ollen BMW, NSU Quickly und Rabeneck übers Dorf.“ Prost und seine Freunde sind klassische Hippies: Lange Haare, Graswolke und Musik, mit dem Rucksack geht's nach Goa.

Nach der Schule macht er Anfang der 1970er eine Ausbildung zum Zweiradmechaniker und baut in den Jahren des Motorradbooms Maschinen zusammen, die in Einzelteilen aus Japan anlanden. Als er „Easy Rider“ sieht, ist er beeindruckt von der Idee von Abenteuer und Unabhängigkeit.

„Ich war damals in allem durchschnittlich, das genaue Gegenteil eines Gewinner-Typen.“ Doch die bitteren Erfahrungen aus seiner frühen Jugend haben den Ehrgeiz angestachelt, es allen zeigen zu wollen. Der junge Mechaniker landet beim Pflegemittelhersteller Sonax. Dort arbeitet er sich vom Junior-Verkäufer hoch zum Marketingleiter.

Mit 22 hat er das Geld fürs erste Motorrad, es wird eine Yamaha XS 650 SE. Er fährt von den slowenischen Karawanken bis zur Verdonschlucht in der Provence. Es folgen weitere Touren durch die Alpen, nach Griechenland, entlang der jugoslawischen Küste, auf die Kanaren, Kreta, Bali und in Indien. Eines seiner liebsten Motorrad-Reviers sind die USA. „Ich war schon immer am liebsten alleine unterwegs, wie der Lonesome Cowboy. Ohne Helm, mit kleinem Gepäck.“

Im Laufe der Jahre eckt Prost immer wieder mit seinen Chefs an und merkt bald, dass ihm das Führen und Motivieren von Leuten besser liegt. 1990 wechselte er als Vertriebschef zum Schmiermittelhersteller Liqui Moly nach Ulm, kauft Stück für Stück Anteile – und wird 1998 geschäftsführender Gesellschafter.

Unter Prosts Leitung wächst das Unternehmen stetig. Heute exportiert Liqui Moly in 120 Länder, macht mehr als eine halbe Milliarde Euro Jahresumsatz. Zur Produktpalette gehören um die 4000 Artikel: Öle, Schmierstoffe, und Additive, Pflegeprodukte und chemische Reparaturhilfen sowie Service-, Klebe- und Dichtmittel.

Geldregen: Prosts dicke Prämien machen Schlagzeilen

Prost ist heute Chef von fast 1000 Leuten, die er „Mitunternehmer“ nennt. „Nur weil alle an einem Strang ziehen, konnte unsere Marke zum Marktführer in Europa und weltweit erfolgreich werden.“

Werte wie Respekt, Aufrichtigkeit und Demut sind ihm wichtig. Schubladendenken und Ungerechtigkeiten regen ihn genauso auf wie Egoismus und Ausbeutung. Er möchte nicht nur die Firma als „Familie“ leiten, sondern auch Vorbild sein. Auszeichnungen als „Mutmacher der Nation“ und „Macher des Jahres“ unterstreichen 2010 Prosts Credo: „Nicht könnte, sollte, müsste – machen!“

In dieser Zeit ist er Stammgast in TV-Talkrunden, etwa bei Lanz und Will. Vor großem Publikum fordert Ernst Prost höhere Spitzensteuersätze, spricht sich für anständige Gehälter für jene aus, die hart arbeiten: „Wie kann es sein, dass in diesem beschissenen System eine Handvoll Menschen immer reicher werden, indem sie andere ausbeuten? Und dass in Berufen mit Dienst am Menschen Mindestlöhne bezahlt werden, von denen kein Mensch leben, geschweige denn eine Familie ernähren kann.“

Man nennt ihn „Schrecken des Establishments“ oder „Roter Kapitalist“. Prost verdreht lachend die Augen, steht zu seinen Überzeugungen: „Bezahle ich meine Leute gut, sind sie auch gut zur Firma. Es ist ein Geben und Nehmen.“ Statt Aktionäre glück-

lich zu machen, teilt er die „fette Beute“ lieber mit seinen „Mitunternehmern“. 2017 und '18 geht der Name Liqui Moly durch die Medien, weil jeder Mitarbeiter vom Pfortner über den Ingenieur bis zum Kollegen in Südafrika 11 000 Euro Sonderprämie erhält. „Ich liebe es, den Leuten, die richtig schwer arbeiten richtig schönes Geld zu geben.“

Beim familiengeführten Schraubenimperium Würth erkennt Prost schnell die gleiche Gesinnung. „Würth denkt und tickt wie wir.“ Ende 2017 verkaufte Prost Liqui Moly an die Würth-Gruppe. „Falls ich nun plötzlich tot umfalle, liegt die Zukunft der Firma in den richtigen Händen.“

Eigentlich könnte er eine ruhige Kugel schieben. Stattdessen sorgt er als angestellter Geschäftsführer weiter dafür, dass es bei Liqui Moly wie geschmiert läuft. „Ich habe mich gefragt, wann ich am glücklichsten bin“, sagt Prost und breitet seine Arme über dem Schreibtisch aus. „Ich habe erkannt, dass meine Arbeit mein Leben ist.“

Prost fühlt sich als Vater einer großen Familie. „90 Prozent meiner Tätigkeit hat mit den Menschen und ihren Lebenslagen, Problemen und Träumen zu tun. Hier bin ich wie auf Droge. Ich wäre der ärmste Hund, wenn ich aufhören müsste!“

Auch seine Stiftungen halten Prost auf Trab: 2010 gründet er aus eigener Tasche die gemeinnützige „Ernst Prost Stiftung“ für unverschuldet in Not geratene Menschen. Es folgt eine weitere Stiftung für Kinder in Afrika. Mit der dritten hat er sich 2019 den Einsatz für Frieden auf die Fahne geschrieben. „Damit möchten wir zwischen Religionen und Nationen vermitteln und uns für Integration stark machen. Die halte ich für wichtig, schließlich bin ich selbst ein Flüchtlingskind.“ Gemeinsam mit seinem Sohn Benjamin und Lebensgefährtin Kerstin kümmert er sich ehrenamtlich um die Stiftungen.

Warum hat er den Chefessel von Liqui Moly nicht an seinen Spross weitergereicht?

Mit seiner Vorstellung von sozialer Gerechtigkeit möchte Prost die Firma führen und Vorbild sein



Im Liqui-Moly-Uhrwerk: Unter Prosts Regie wuchs das Unternehmen stetig, heute gehören fast 1000 Leute zur Mannschaft

„Ich habe meinen Sohn viel zu lieb, als dass ich ihn in irgendwas hineinzwängen würde. Benjamin soll sein Leben leben.“ Das tut er: Auf seine Ausbildung zum Maurer lässt der 27-Jährige gerade eine Ausbildung im Hotelfach folgen, in seiner Freizeit fährt er auch gern Motorrad. „Irgendeinen Reiskocher“, frotzelt Prost.

Damit kann der Wahlschwabe nicht viel anfangen. Die meisten Maschinen seines beachtlichen Fuhrparks sind Harleys. Die älteste ist von 1959, daneben BSA, Ural, BMW und Royal Enfield, seine alte XS 1100 S, aber auch eine MV Agusta Brutale 800, Moto Guzzis V7 Racer, eine Indian FTR 1200 S und ein Ural-Gespann. Im Wohnzimmer steht der

Nachbau einer Harley „Captain America“ aus Easy Rider. „Früher bin ich jahrein, jahraus und bei jedem Wetter gefahren. Ich sag's ehrlich: Heute hocke ich bei Sauwetter lieber am Kamin“. Wenn Prost loszieht, sattelt er meistens seine Softail Slim.

Ob ihm die mobile Zukunft Sorgen bereitet? „Wir werden auch den nächsten technologischen Wandel begleiten, wenn wir uns nicht ganz dumm anstellen.“ Deswegen tüfelt sein Team ständig an neuen Produkten und hört den Auto- und Motorradfahrern genau zu. Denn eines haben Ernst Prost seine geliebten Sammlerobjekte gelehrt: „Was richtig gut ist, das überdauert die Zeiten.“



Große Liebe: Motorräder prägen das Leben des Ölbarons seit früher Jugend



Mitunternehmer unter sich: Ernst Prost mit seiner rührigen Mannschaft



1. PLATZ

Martin Zeil
Mietwerkstatt Hochrhein (Deutschland)

Unsere Weltmarke kann sich sehen lassen und unterstützt Ihr lokales Geschäft!



Außen Deko, innen Qualität

Die Sieger unseres Außendeko-Wettbewerbs 2019 stehen fest – herzlichen Glückwunsch!

Weltweit schmücken sich immer mehr Werkstätten und Shops mit unseren Farben, um nach außen Topqualität und Spitzenservice zu demonstrieren. Denn LIQUI MOLY steht rund um den Globus für höchste Produkt- und Fachkompetenz. Es gibt also keine bessere, günstigere und dauerhaftere Möglichkeit, dort Flagge zu zeigen, wo unsere Produkte verkauft bzw. eingesetzt werden. Werkstätten und Händler schmücken sich mit unserem Logo und profitieren so vom Image einer starken Marke!

Um dieses Konzept weiter zu forcieren, hatten wir auch 2019 unter allen Außendienstkollegen im In- und Ausland den Wettbewerb für die wirkungsvollste Außendeko ausgelobt – hier sind die Gewinner!

AUSSENDEKO-WETTBEWERB



2. PLATZ

Rick Poage
S2 Dynamics Schnell Lube (USA)



3. PLATZ

Maximilian Tiedtke
Auto & Reifen-Fachhandel (Deutschland)

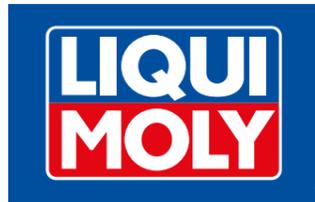


SONDERPREIS

Jose Velasquez
Ortiz Euro Services (USA)

AUSSENWERBUNG

Leistungstafeln/Bausteine



Werbetafel Logo
800 x 500 mm
(Art.-Nr. 5528)



Werbetafel Öl-Service
800 x 200 mm
(Art.-Nr. 5420)



Werbetafel Karosserieschutz-Zentrum
800 x 200 mm
(Art.-Nr. 9904)



Werbetafel Autopflege-Profi
800 x 200 mm
(Art.-Nr. 9908)



Werbetafel Motorenöle/Additive/Autopflege
800 x 300 mm
(Art.-Nr. 5480)



Werbetafel Scheiben-Profi
800 x 200 mm
(Art.-Nr. 5489)



Werbetafel Auto-Service
800 x 200 mm
(Art.-Nr. 5451)



Werbetafel Klimaanlage-Reinigung
800 x 200 mm
(Art.-Nr. 5479)



Werbetafel Motorbike
594 x 745 mm
(Art.-Nr. 9911)



Werbetafel Marine
500 x 500 mm
(Art.-Nr. 50380)

Die LIQUI MOLY-Schaufensterbeklebung

Logo
320 x 210 mm
(Art.-Nr. 5428)



Schaufensterbeklebung Motorenöle
(Art.-Nr. 5373)



Schaufensterbeklebung Additive
(Art.-Nr. 5376)



Schaufensterbeklebung Autopflege
(Art.-Nr. 5378)



Schaufensterbeklebung Klimaanlage-Service
(Art.-Nr. 5397)



Schaufensterbeklebung Scheiben-Profi
(Art.-Nr. 5398)



Schaufensterbeklebung Öl-Service
(Art.-Nr. 5399)

Weitere Produkte finden Sie in unserem Produktkatalog.



**INDIVIDUELLE
AUSSENWERBUNG**

AUSSENWERBUNG



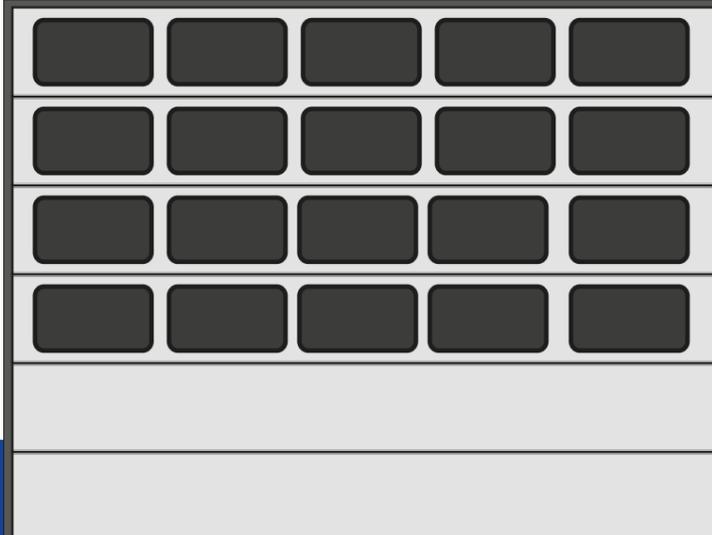
Mustermann
Kfz-Meisterbetrieb

Reifen • Kfz-Service • Öl-Service • Bremsen • Fahrzeugaufbereitung • Auspuff • Reparatur

Mustermann
Kfz-Meisterbetrieb



Reifen • Kfz-Service • Öl-Service • Bremsen • Fahrzeugaufbereitung • Auspuff • Reparatur



- Reifen
- Räder
- Felgen
- HU / AU
- Auspuff
- Bremsen
- Reparatur
- Öl-Service
- Kfz-Service
- Reifenhotel

ALLE
MARKEN



SCHEIBEN-PROFI

LIQUI MOLY

LIQUI MOLY

ÖL-SERVICE

Die attraktive Außensignalisation wird individuell entworfen und angefertigt.
Die Kosten (ohne Montage) übernimmt LIQUI MOLY. Fragen Sie Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter.



AUSSENWERBUNG



LIQUI MOLY stattet natürlich auch freie Tankstellen und deren Verkaufsräume mit Werbemitteln und Außenwerbung aus.



Alles fürs Auto seit 1957

Autoteile & Zubehör

Mustermann

Unser Service - Ihr Vorteil



Ersatz- und Reparaturteile für alle Marken
Zubehör und Tuningteile




MOTORENÖLE	ADDITIVE	AUTOPFLEGE	MOTORENÖLE	LIQUI MOLY	LIQUI MOLY	AUTOPFLEGE






RUSSLAND

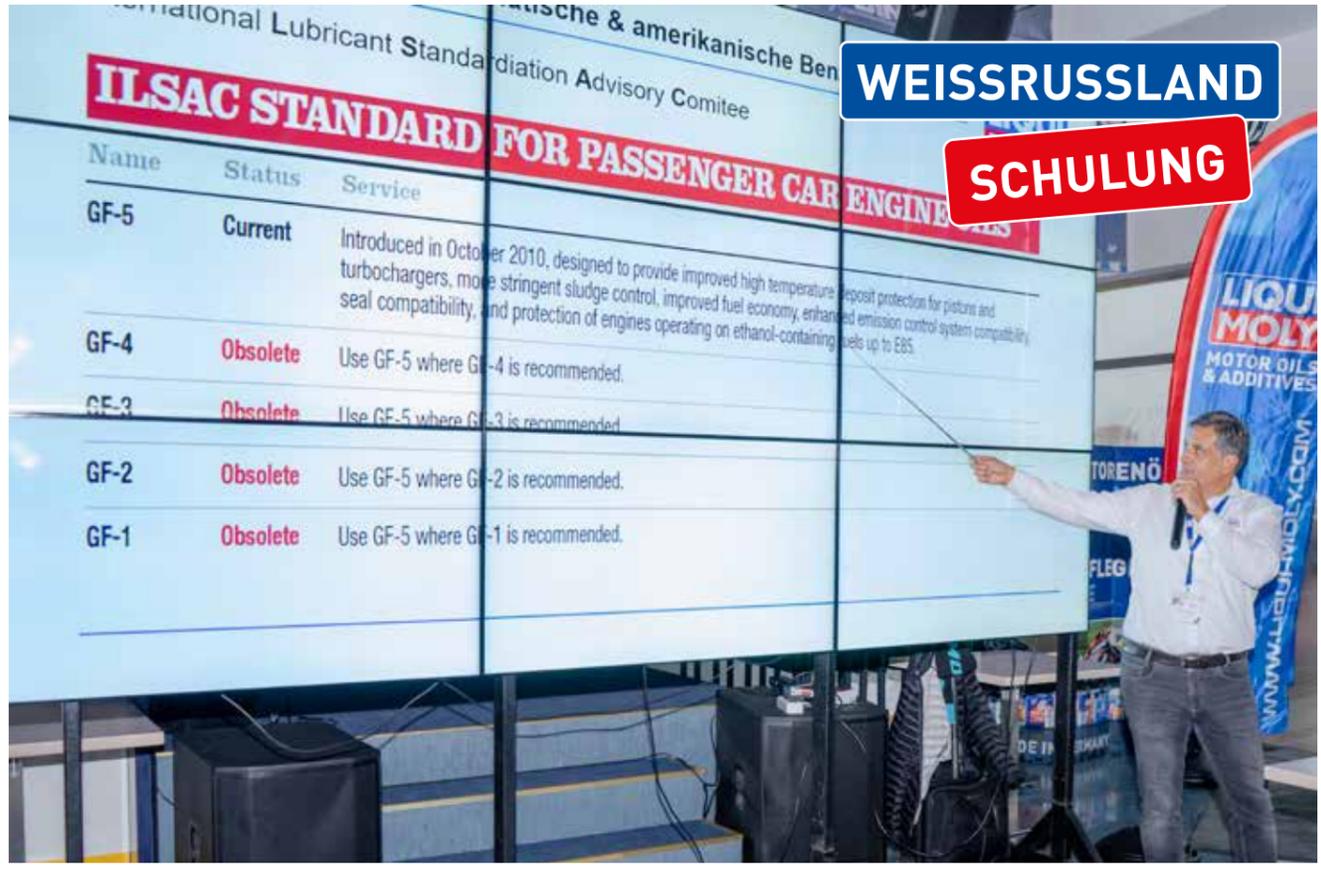
AUSZEICHNUNG

Zu einem wahren Seriensieger entwickeln sich unsere Freunde von LIQUI MOLY Russland! Aktuellster Coup: Die russischen Werkstätten wählten uns zum besten Lieferanten von Serviceprodukten – prämiert mit dem goldenen Schraubenschlüssel. Herzlichen Glückwunsch!



WEISSRUSSLAND

SCHULUNG



Mit einer technischen Schulung im Dynamo Minsk Fan House (Bild oben Anwendungstechniker Reiner Schönfelder) stimmten wir unsere weißrussischen Kunden auf weiteres Wachstum im neuen Jahr ein. Höhepunkt der Veranstaltung war die Überreichung der Urkunden für außergewöhnliche Verkaufserfolge an die 40 besten Verkäufer in 2019.



DEUTSCHLAND

WINTERDERBY DRESDEN



Fotos: PR/HOA



Sprühendes Markenfeuerwerk auf Eis

Ein echter Knaller zum Jahresbeginn war unser Sponsoring des Eishockey-Winterderbys in Dresden. Die Veranstaltung mit Live-Übertragungen im MDR und im tschechischen Fernsehen erwies sich dank unserer bewährten Partnerschaft mit den Dresdner Eislöwen einmal mehr als perfekte Präsentationsplattform für unsere Marke!



DEUTSCHLAND

CARLENDER 2020



Mit Schirm, Charme und LIQUI MOLY beim 70-jährigen Jubiläum von Audi in Ingolstadt!



Unser Kunde Boxenstopp Lichtenau erfreut uns jedes Jahr mit einem neuen Carlander. Nostalgische Fahrzeuge, sympathische Models, regionale Locations und im Hintergrund unsere blau-rot-weißen Farben verleihen jedem Monatsmotiv einen eigenen Charme.



KUNDEN, GÄSTE & FREUNDE

POLEN & RUSSLAND



Im Rahmen des Abschlusspringens der Vierschanzentournee im österreichischen Bischofshofen, sprachen wir nicht nur über die gemeinsamen Wachstumspläne für 2020, sondern pflegten bei gemeinsamen Aktivitäten auch die intensive Freundschaft mit unseren Gästen aus Russland und Polen.





EISBÄREN BERLIN

SPONSORING

LIQUI MOLY bleibt für weitere drei Jahre Premiumsponsor der Eishockey-Bundesligamannschaft Eisbären Berlin! Diese frohe Botschaft verkündete Marketingleiter Peter Baumann (oben Mitte zusammen mit Eisbären-Geschäftsführer Peter John Lee) vor den jubelnden Fans in der Mercedes-Benz Arena in Berlin.



Weiter auf dem Eis präsent

Liqui Moly, Öl- und Additivspezialist aus Lehr, unterstützt das Eishockey-Team Eisbären Berlin weitere drei Jahre. Den Vertrag zurrten Marketingchef Peter Baumann (li.) und Eisbären-Geschäftsführer Peter John Lee fest. Foto: EBB/CityPress



SAUDI-ARABIEN

RALLYE DAKAR

Wie es sich für eine Weltmarke gehört, dürfen unsere Farben auch bei der 2020er Ausführung der legendären, weltweit beachteten Rallye Dakar in Saudi-Arabien nicht fehlen! So vertraut unter anderem das tschechische Team Loprais Praga Truck beim kräftezehrenden Rennen über Stock, Stein und durch Sand auf unsere Spitzenschmierstoffe und -pflegeprodukte.



SAUDI-ARABIEN

RALLYE DAKAR



SAISONSTART

TCR MALAYSIA

TCR Malaysia

DURING CAR CHAMPIONSHIP



SEPANG INTERNATIONAL CIRCUIT MALAYSIA

17th & 18th January 2020
Races 1 & 2

www.tcr-malaysia.com



Gelungener Saisonstart für das Team Engstler und perfekter Start für die Mission Titelverteidigung von Luca Engstler! Als amtierender Champion der TCR Malaysia zum Auftaktrennen auf dem Sepang International Circuit angereist, sicherte sich Luca in einem phänomenalen Rennen einen souveränen Start-Ziel-Sieg. Beim 2. Rennen fuhr der österreichische Newcomer Nicolas Gruber als 1. über die Ziellinie. Lust but not least debütierte der Australier Declan Fraser als hervorragender Vierter im 2. Rennen dieser noch jungen Saison.



SPONSORING

HANDBALL-EUROPA MEISTERSCHAFT



Zum Niederknien:
unsere Bandenwerbung!



Sieg für unsere Markenbekanntheit

Nach unserem Sponsoring der Handball-Weltmeisterschaft 2019 und unserem Engagement als Namensgeber der LIQUI MOLY Handball-Bundesliga, folgte mit unserem Sponsoring der Europameisterschaft 2020 in Österreich, Norwegen und Schweden der nächste blau-rot-weiße Paukenschlag am internationalen Handballhimmel! Volle Arenen, spektakuläre Tore, jubelnde Fans, hohe Einschaltquoten und permanente Berichterstattung in Presse und Sozialen Medien – und immer mittendrin: unsere Weltmarke!

Handball-EM

Die Handball-Reisenden aus Göppingen sind wieder auf Tour

Jürgen Frey, 22.01.2020 - 06:30 Uhr



Elf Freunde, ein Hobby: Der Besuch der großen Handball-Turniere gehört für die Gruppe aus Göppingen zum Jahresprogramm. Foto: StN

Sie sind Freunde und haben ein Hobby: Handball. Jedes Jahr besucht eine Gruppe aus Göppingen die großen Turniere. Sie schätzen die friedliche Atmosphäre, nur einmal brannte es.

Wien - Dworsch und Schorle sind die ganz Harten. Am Donnerstag fliegen die beiden Handball-Fans zurück von der Europameisterschaft aus Wien nach Stuttgart. Am Freitag jetten sie gleich wieder hoch zur Finalrunde nach Stockholm. Die beiden sind Teil einer diesmal zehnköpfigen Reisegruppe, die es jedes Jahr im Januar zu einer EM oder WM zieht. Woher sie kommen, steht auf einem riesigen schwarz-rot-goldenen Banner, das oft auch im Fernsehen zu entdecken ist: Göppingen.

Dass es für Deutschland nicht fürs Halbfinale gereicht hat? „Enttäuschend“, findet das Jens, „aber bei unserer Truppe ist die Stimmung trotzdem gut.“ Katerstimmung herrscht bei einigen höchstens, weil es am spiefreien Tag von 16 bis 23 Uhr in einem Wiener Heurigen feucht, fröhlich zunging.

Handball statt Skiurlaub

Der Spaß ist wichtig, wenn der Handball nicht rollt. Ansonsten steht ihr Lieblingssport im Fokus. Statt eines Skiurlaubs gönnen sich die Handball-Fans

diesen Turnier-Spaß jeden Januar seit der EM 2010 in Österreich – mit Ausnahme von 2014, als sich Deutschland nicht für die EM in Dänemark qualifizierte. Schweden, Serbien, Spanien, Katar, Polen, Frankreich, im vergangenen Jahr Deutschland und Dänemark hießen die Stationen. Wobei Jens die WM 2015 in Katar boykottierte, da Deutschland die Teilnahme via Wildcard geschenkt bekam. Alle ihre Reisen sind dokumentiert auf ihren gemeinsamen Trikots. „Team Göppingen für Team Deutschland“ steht das auf der Rückseite. Und die Jahreszahlen mit den Stichworten für die Höhepunkte der Trips. Vorne haben die reiseleidigen Handball-Touristen als Werbepartner ihre Arbeitgeber verewigt.

Lesen Sie hier: [Interview mit Markus Baur: „Jogi ist ein Glücksfall“](#)

„Handball ist einfach ein super Sport, und wir genießen es, einen Urlaub in der Gruppe und das Unterstützen unserer Nationalmannschaft zu verbinden“, sagt Jens, der Trainer der Bezirksligamannschaft Turnerschaft Göppingen ist. Da bietet es sich an den Handball-Fachmann zu fragen, was er von seinem Bundestrainer-Kollegen hält. Die Antwort: „Nicht viel.“ Christian Prokop fehle vor allem Erfahrung, Ausstrahlung, Emotionalität. Die Erfolge in der Hauptrunde ändern an seiner Meinung nichts: „Er redet so monoton. Der muss doch auch mal den Rauch rein lassen.“

Bengalos in Belgrad

Stichwort Rauch: Damit verbinden die Sportsfreunde aus dem Filstal ihr schlimmstes Erlebnis – das EM-Halbfinale zwischen Serbien und Kroatien 2012 in Belgrad. „Vor lauter Bengalos hat der Block gebrannt. Es flogen Gegenstände. Da war Krieg auf der Tribüne“, erinnert sich Jens. Doch das war eine Ausnahme. Dass es beim Handball praktisch keine Fan-Ausschreitungen gibt, ist genau das, was sie so schätzen.

Lesen Sie hier: [Team hinter dem Team immer wichtiger](#)

Gemeinsam mit seinem Kumpel Christoph nahm er auch schon an einem Fan-Seminar des Deutschen Handballbundes (DHB) teil. „Wir haben unsere Erfahrungen eingebracht, wie man solche Reisen bestmöglich organisieren kann“ erklärt er. Eine der Neuerungen bei dieser EM war das Deutsche Haus in Wien, ein Fan-Treff im Augustinerkeller. „Eine tolle Sache“ sei das, meint Jens, nur leider war das Restaurant dem Ansturm nicht gewachsen. Aufs bestellte Wiener Schnitzel oder das Fiakergulasch musste man zum Teil über eine Stunde warten.

Lesen Sie hier den Kommentar: [Klare Ansage – Prokop bleibt](#)

Am Donnerstag geht's für die Gruppe zurück in die Heimat. Der Handball rollt weiter. Für Dworsch und Schorle in Stockholm. Für Jens, zwei seiner Spieler und drei Vereinsverantwortlichen der Turnerschaft in Göppingen. Am Freitagabend steht das Bezirksliga-Derby gegen den TV Jahn auf dem Programm – parallel zum zweiten EM-Halbfinale. Vielleicht doch ganz gut, dass Deutschland da nicht dabei ist ...



Seit Jahren sind Beta und LIQUI MOLY ein starkes Doppel! Die Kooperation mit dem italienischen Zweiradhersteller wurde nun ein weiteres Mal im portugiesischen Guimarães bei Moto Espinha im Rahmen eines gemeinsamen Beta-Days zelebriert. Während des Events durfte unsere Kollegin Patrícia Silva (Marketing LIQUI MOLY Iberia) von Nuno Espinha stellvertretend für unsere Marke die Auszeichnung für erfolgreiche Partnerschaft entgegennehmen.



CHINA

TOURING CAR CHAMPIONSHIP



LIQUI MOLY-Öle in allen Autos und LIQUI MOLY-Farben an allen Banden! Auch beim letzten Rennen der von unserem Partner DU-HOPE gesponserten China Touring Car Championship 2019 in Wuhan, wurde unsere Marke dank der vielen Fans vor Ort und der Live-Übertragung im China Central Television nochmal aufmerksamkeitsstark in Szene gesetzt.



NEUKALEDONIEN

BUREAU VALLEE DREAM CUP



Eine Welle der Begeisterung löste das Sponsoring unserer Freunde von LIQUI MOLY New Caledonia aus: Mit den beiden Youngsters Marius Biger (16 Jahre) und Malo Emeriaud (13 Jahre) vom LIQUI MOLY MARINE-Team unterstützten wir beim Kid Race des Bureau Vallée Dream Cups in Neukaledonien zwei hochtalentierte Surfer.

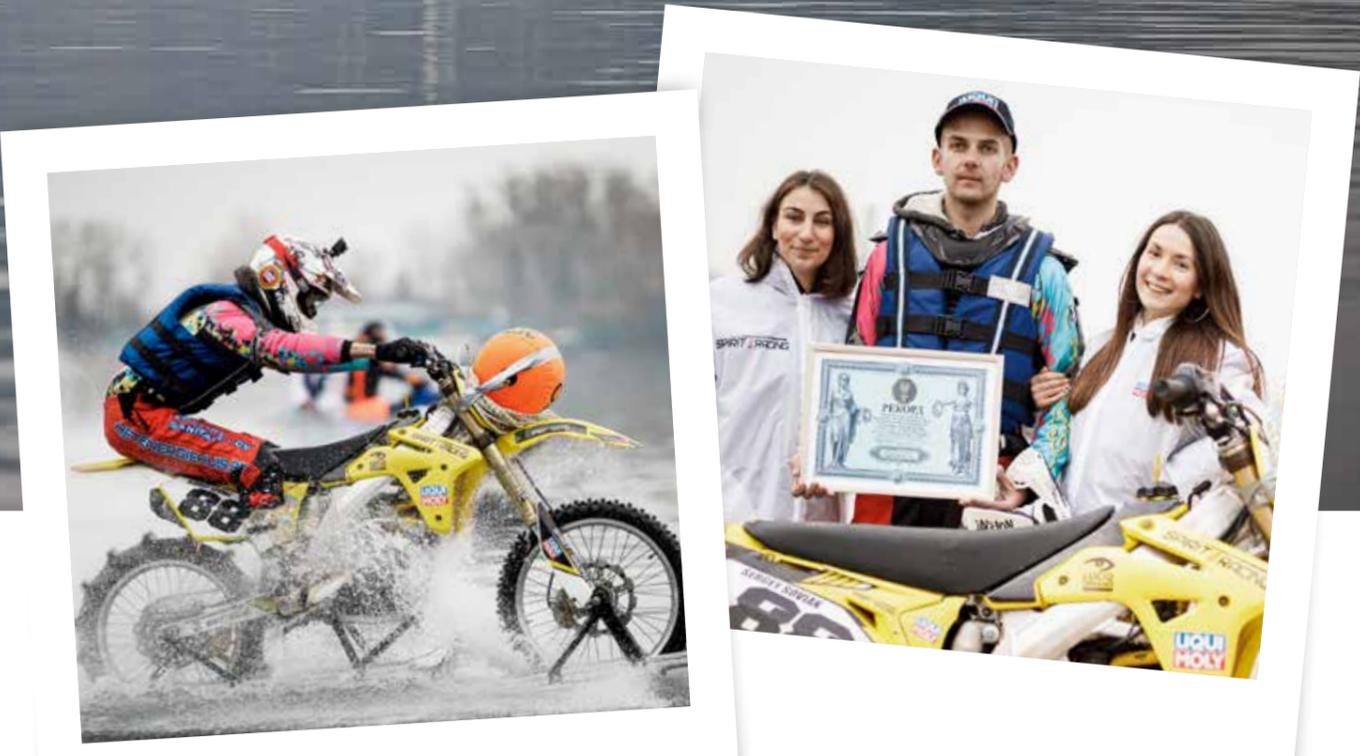


UKRAINE

MOTOCROSS AHOI



Die einen schwimmen durchs Wasser, die einen laufen übers Wasser, LIQUI MOLY fährt übers Wasser! Mit einem ungewöhnlichen Rekord startete das Jahr 2020 für unsere Freunde in der Ukraine: Unser LIQUI MOLY Spirit Racing-Team schaffte es, unglaubliche 5 Kilometer mit umgebautem Motocrossbike über den Fluss Dnjepr in Kiev zu "fahren". Ein mediales Spektakel, das wie gemacht war für unsere ungewöhnliche Marke!





Sowohl sportlich als auch geschäftlich war der erste gemeinsame Auftritt mit unserem neuen Motorbike-Subdistributor bei der Kuwait Motocross Championship ein voller Erfolg: Local Hero Mo Jaffar holte sich mit seiner LIQUI MOLY-gebrandeten KTM den Sieg und mit unserem breiten MOTORBIKE-Sortiment waren wir die Nr. 1 bei allen Zweirad-Enthusiasten.

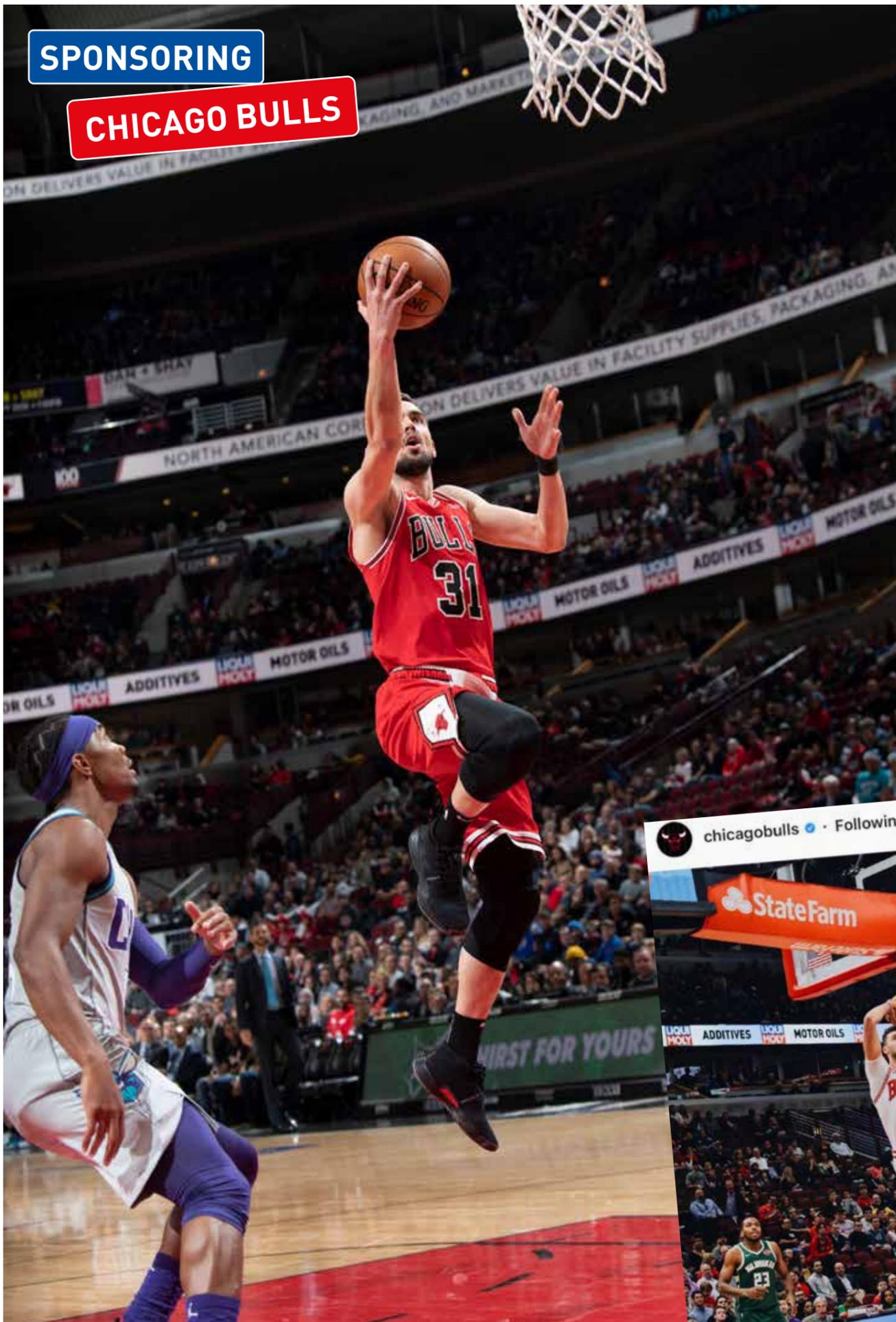


Gemeinsamer Markenaufbau par excellence: Zusammen mit seinem Werkstattkunden Jumeirah Garage präsentierte unser Partner Seef Service auf der kleinen aber feinen Endverbraucher-messe Qatar Motor Show unser Produktsortiment für historische und moderne Fahrzeuge.

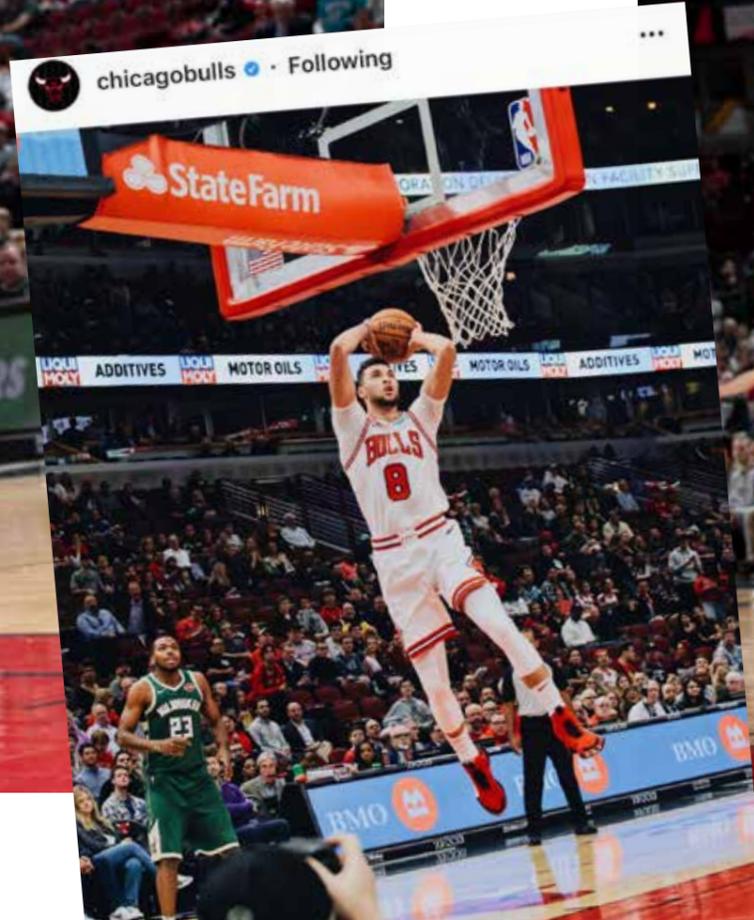


SPONSORING

CHICAGO BULLS



Mit Power, Dynamik und unserem Sponsoring dunkt und tankt sich das Team der Chicago Bulls derzeit erfolgreich durch die Eastern Conference der amerikanischen Basketball-Liga NBA. Die Begeisterung der Fans im United Center, die hohen TV-Einschaltquoten sowie die regen Social Media-Aktivitäten der Bulls verleihen unserer Marke weltweite Aufmerksamkeit.



WELTMARKE

EXPORTTAGUNG



Ernst Prost
(Geschäftsführer LIQUI MOLY)



Salvatore Coniglio
(Director Export)



David Kaiser
(Leiter Forschung & Entwicklung/
Anwendungstechnik)



Diskutieren. Interagieren. Adaptieren.

Auch wenn sie sonst in rund 130 Ländern über den gesamten Globus verteilt sind: Einmal jährlich treffen sich all unsere Export Area Manager, um gemeinsam mit unserem Geschäftsführer Ernst Prost sowie Kollegen aus Technik und Marketing Ideen und Strategien für unser weiteres weltweites Wachstum auszutauschen. Ein enorm wichtiges Treffen für unsere internationale Entwicklung und eine ideale Gelegenheit, erfolgreiche Konzepte aus anderen Ländern aufzugreifen und zu adaptieren.



Dank leidenschaftlichem Einsatz, kompetentem Team sowie hoher Identifikation mit unseren Werten, leisten unsere Freunde von LIQUI MOLY Asia Pacific um Geschäftsführer Lars Weber (hinten mit Brille) seit Jahren hervorragende Arbeit im Namen unserer Weltmarke. Für unseren Geschäftsführer Ernst Prost (Mitte) Grund genug, persönlich seinen Dank, seine Wertschätzung und sein Motivationscredo für weiteres Wachstum in 2020 zu überbringen.



Powerzeremonie für unsere neuen Mitunternehmerinnen und Mitunternehmer: Mit einem kräftigen Schulterschluss begrüßten Ernst Prost (Mitte) und Monique Neumann (Personal, links) unsere neuen Familienmitglieder (v. l. n. r.): Jürgen Halder (Sachbearbeiter Export), Yelena Shnaider (Produktion), Szilvia Traubert (Produktion) und Thomas Wandmacher (Technischer Verkäufer).

GRATULATION



Flowerzeremonie für unsere Jubilare: Mit Blumen ehrten Ernst Prost (LIQUI MOLY-Geschäftsführer, rechts) und Alexandra Holzwarth (Assistentin der Geschäftsleitung, links) unsere Kolleginnen und Kollegen Joachim Schorisch (Messeteam), Peter Szarafinski (Öffentlichkeitsarbeit International), Steffen Niemietz (Anwendungstechniker) und Claudia Schöllhammer (Produktion) jeweils zum 10-jährigen Dienstjubiläum.

VERSTÄRKUNG



Weitere Verstärkung für die Meguin-Produktion und deren Leiter Christian Texter (links): Herzlich willkommen Michel El-Khoury!



Als Exportsachbearbeiterin verstärkt unsere neue Mitunternehmerin Jennifer Bambey (links) fortan das Team um Thorsten Alt (Leiter Vertrieb).



Weiterer Zuwachs für das Produktionsteam von Christian Texter: Herzlich willkommen Marvin Dahlem (rechts)!

VERSTÄRKUNG



Als Mitunternehmer im Bereich Instandhaltung sorgt künftig Heiko Köhn (rechts) im Team von Dieter Rupp (Leiter Instandhaltung, links) für reibungslos funktionierende Technik.

VERSTÄRKUNG



Mit Mike Kiehn (links) und Dirk Bettenfeld (rechts) freute sich Christian Texter über zwei weitere neue Kollegen für unsere Ölproduktion in Saarlouis.

VERSTÄRKUNG



Mit neuen Kräften ins neue Jahr: Sarah Rupp (links) verstärkt künftig das Produktionsteam von Christian Texter (Leiter Produktion).

GRATULATION



Doppelter Grund zur Freude: das 25-jährige Dienstjubiläum von Salvatore Buck (Labor, 3. v. l.) und der 50. Geburtstag von Dogan Isitan (Logistik/Versand, 3. v. r.). Es gratulierten (v. l. n. r.): Thorsten Liese (Betriebsrat), Anne Grundig (Personalabteilung), Rainer Maass (Personalleiter), Michael Scholer (Leiter F&E/Anwendungstechnik/QS-Labor) und Andreas Roden (stv. Leiter Logistik/Versand).

GRATULATION



Analyse aus dem Meguin-Labor: sympathischer Kollege, kompetentes Mitglied des Laborteams und gerade mal 50 Jahre jung! Ergebnis: ein verdienter Blumenstrauß für Salvatore Buck (3. v. l.) zum runden Geburtstag! Überreicht von (v. l. n. r.): Roger Pusse (Betriebsratsvorsitzender), Michael Scholer (Leiter F&E/Anwendungstechnik/ QS-Labor), Ines Liebner (Teamleitung QS-Labor), Christina Strauß (Teamleitung QS-Labor) und Thorsten Liese (Betriebsrat).

SPENDE



Christian Schwer
(Nationaler Verkaufsleiter)

Als Glück(über)bringer fungierten wir im Rahmen des Branchenforums vom Kaufhold-Verlag gemeinsam mit unserem Kunden Wittich aus Bielefeld. Nachdem wir im Dezember 2019 pro dort gekauftem Liter Premiumöl 50 Cent an die Aktion Glückstour des Schornsteinfegerhandwerks zugunsten krebskranker Kinder spendeten, konnten wir nun mit Geschäftsführer Matthias Wittich (rechts) den symbolischen Scheck über 5.300 EUR an Schornsteinfeger Ralf Heilbrok (Mitte) übergeben.



Umsatzrekord trotz Software-Handicap bei Liqui Moly



Können inzwischen im Rückblick auf 2019 wieder strahlen: Liqui Moly-Geschäftsführer Günter Hiermaier, Marketingleiter Peter Baumann, Geschäftsführer Ernst Prost (von links) sowie Alexandra Holzwarth (Assistentin der Geschäftsführung).

Liqui Moly hat das Jahr 2019 mit einem Rekordumsatz von 569 Mio. Euro abgeschlossen, ein Plus von vier Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis ist beachtenswert, da bei dem Öl- und Additivhersteller im gleichen große Softwareprobleme aufgetreten waren. Mit Blick auf diese sagte der Geschäftsführer, Ernst Prost: "Das zeigt, dass wir auch unter widrigen Bedingungen erfolgreich sein können".

Erwartungsgemäß wuchs Liqui Moly im Export stärker als in seinem Heimatmarkt Deutschland, wo die Marke seit Jahrzehnten etabliert ist. "Längst machen wir mehr Umsatz im internationalen Verkauf als in unserem Heimatmarkt", sagt Ernst Prost. "Dort ist das Umsatzpotenzial auch viel größer." Die wichtigsten Märkte sind

Russland, die USA und China.

2019 hatte Liqui Moly eine neue Software zur Steuerung von Einkauf, Produktion und Verkauf eingeführt. Dabei lief die Umstellung nicht so reibungslos wie erwartet, schreibt das Unternehmen. Die Folge waren massive Lieferschwierigkeiten. "Unsere Kunden waren entsetzt, und das zu Recht", so Ernst Prost.

Der verkorkste Software-Wechsel hat laut Liqui Moly kräftig die Zahlen für die ersten Monate verhegelt. Schritt für Schritt habe man die Softwareprobleme behoben und die Aufholjagd gestartet. "Alle haben bei uns die Ärmel hochgekrempelt und angepackt", lobt Ernst Prost seine Mannschaft. In der Folge markierte Liqui Moly einen neuen Monatsumsatzrekord nach dem anderen. So sei es gelungen, zumindest ein Stück des verlorenen Terrains zurückzugewinnen. Mit dem schließlich erzielten Umsatzwachstum hat das Unternehmen seinen Umsatz in den letzten zehn Jahren verdoppelt.

Der mühsame Start in das vergangene Jahr hat jedoch deutliche Spuren beim Ertrag hinterlassen, teilt Liqui Moly mit. Fehlende Umsätze sowie Zusatzkosten zur Behebung der Softwareprobleme drückten ihn unter den Wert von 2018, aber die Umsatzrendite sei nach wie vor zweistellig.

www.diyonline.de/startseite/aktuelles/article/umsatzrekord-trotz-software-handicap-bei-liqui-moly/

Liqui Moly auf Wachstumskurs

Der Öl- und Additivspezialist Liqui Moly konnte das Geschäftsjahr 2019 mit einem Umsatzplus abschließen - trotz Lieferschwierigkeiten aufgrund einer neuen Software. Zudem wurden die personellen Kapazitäten erweitert.

www.baumarktmanager.de/liqui-moly-auf-wachstumskurs/150/73735/



Liqui Moly: Rekord trotz IT-Chaos

Allen Softwarepannen zum Trotz: Der Ölproduzent bekam die Lieferprobleme in den Griff und vermeldete für 2019 einen weiteren Umsatzrekord.

Von Martin Schachtner

Auch im zweiten Jahr unter dem Dach der Würth-Gruppe konnte Liqui Moly einen Umsatzrekord vermelden. Der Öl- und Additivspezialist schloss 2019 laut eigenen Angaben mit einem Umsatz von 569 Millionen Euro ab. Zum Vergleich: 2018 verbuchte das Ulmer Unternehmen 544 Millionen Euro – gegenüber 2017 ein Plus von zwei Prozent.

Auf ein neues Rekordjahr deutete lange nichts hin: In der ersten Jahreshälfte kam es aufgrund der Dauerbaustelle Softwareumstellung zu Lieferschwierigkeiten bei Liqui Moly (wir berichteten). Anfang 2019 wurde eine neue Software zur Steuerung von Einkauf, Produktion und Verkauf eingeführt. Diese Umstellung lief nicht reibungslos. „Unsere Kunden waren entsetzt, und das zu Recht“, erklärte Geschäftsführer Ernst Prost.

Nach dem verkorksten Start erfolgte die Aufholjagd: Laut Unternehmensmeldung folgte ein Monatsrekord auf den anderen. Insbesondere das internationale Geschäft boomte. Dennoch hinterließ der mühsame Start deutliche Spuren beim Ertrag: Fehlende Umsätze sowie Zusatzkosten zur Behebung der Software-Probleme drückten ihn unter den Wert von 2018, aber die Umsatzrendite sei nach wie vor zweistellig, hieß es.

Neues Jahr, neue Herausforderung

Keine neue Situation bei Liqui Moly. Jedes Jahr berge neue Herausforderungen, so kommentierte Prost jedenfalls das nachlassende Wachstum im Jahr 2018. Damals war beispielsweise ein Grund die sommerliche Hitzewelle: Dadurch sei der Rhein nur eingeschränkt schiffbar gewesen, weshalb sich der Transport von Rohstoffen und Fertigwaren verteuerte. „Insgesamt stiegen unsere Kosten für Fracht und Logistik um 1,2 Millionen Euro“, hieß es zur Vorstellung der 2018er Bilanz.

Was augenscheinlich immer funktioniert und nicht auf den Prüfstand zu kommen scheint, ist das Sportsponsoring. Als Gradmesser: Im Jubiläumsjahr 2017 investierten die Schwaben 19,8 Millionen Euro in die Markenbekanntheit – und damit einen erheblichen Anteil des Ertrags vor Steuer (52 Millionen Euro). Auch am Humankapital – bei Liqui Moly nicht Mitarbeiter, sondern „Mitunternehmer“ genannt – wird nicht gespart. Deren Zahl stieg 2019 von 849 auf 933.

Kuchen wird kleiner

Die Herausforderungen dürften auch in den kommenden Jahren nicht abnehmen. Denn das Marktumfeld im Schmierstoffbereich ist schwierig: Die Zahl der Wettbewerber nimmt zu, der zu verteilende Kuchen bleibt zwar auf absehbare Zeit gleich groß, wird sich aber im Zuge der Elektromobilität verkleinern. 1957 gegründet, vermarktet das Unternehmen insbesondere Motoröle und Additive. Von einem eigenen E-Fluid-Programm für die Schmierung von strombetriebenen Fahrzeugen, hat man von Liqui Moly noch nichts vernommen. Daneben enthält das Produktprogramm Fette, Pasten, Autopflegeartikel, Klebe- und Dichtstoffe.

Im Bild oben: Liqui Moly-Geschäftsführer Günter Hiermaier, Marketingleiter Peter Baumann, Geschäftsführer Ernst Prost (von links) sowie Alexandra Holzwarth (Assistentin der Geschäftsführung)

<https://www.amz.de/liqui-moly-rekord-trotz-it-chaos>

DER KINDERHOSPIZDIENST NORA ERHÄLT VON DER ERNST-PROST-STIFTUNG 17 740 EURO.
13 SCHWERSTKRANKE KINDER UND ANGEHÖRIGE KÖNNEN NACH RHEINSBERG FAHREN

Kinderhospizdienst

Familienurlaub gesichert



Ein Weihnachtsgeschenk für den Sommerurlaub: Stiftungsmanagerin Kerstin Thiele (rechts) überreichte Hospizhelferin Gabriele Szuszinski und Eileen Samol, Leiterin des Kinderhospizdienstes Nora, den symbolischen Scheck über die Spendensumme.

© Foto: Stefan Lötsch

Stefan Lötsch // 19.12.2019, 21:00 Uhr

Eisenhüttenstadt (MOZ) Eine Bootsfahrt ist geplant, ein Besuch bei Husky-Hunden und ein Nachmittag mit Pferden ist nun auch möglich. "Wir haben ein volles Programm", freut sich Eileen Samol, wenn sie an den Sommer im nächsten Jahr denkt. Was sich wie eine normale Urlaubsfahrt anhört, ist aber etwas Besonderes. 13 Familien, die jeweils ein schwer erkranktes Kind betreuen, werden fünf Tage lang in Rheinsberg eine erholsame Auszeit erfahren können.

Möglich wird dies durch eine großzügige Spende der Ernst-Prost-Stiftung. Gestern übergab Stiftungsmanagerin Kerstin Thiele symbolisch einen Scheck in Höhe von 17 740 Euro an Eileen Samol, Leiterin des Kinderhospizdienstes "Nora" der Johanniter-Unfallhilfe. Dank der Unterstützung können die 13 Familien, die im Landkreis Oder-Spree und in der Stadt Frankfurt (Oder) von 15 ehrenamtlichen Familienbegleitern betreut werden, ein paar entspannte Tage in anderer Umgebung erleben. "Vor zwei Jahren waren wir schon einmal im Seehotel in Rheinsberg", sagte Eileen Samol am Donnerstag bei der Spendenübergabe. Daher weiß sie schon, dass die Einrichtung auf die besonderen Bedürfnisse eingehen wird. Vor allem ist das Haus behindertengerecht. Nicht zuletzt dank der Unterstützung erwartet die Familien eine "volles Programm", wie Eileen Samol erzählt. Das reicht von der Bootsfahrt bis hin zur Kremserfahrt. Alles ist behindertengerecht, so dass auch die Kinder, die im Rollstuhl sitzen, teilnehmen können. Ganz besonders freut sich Eileen Samol schon auf die "Rolli-Reitschule": "Das wird ein Highlight." Durch eine besondere Vorrichtung ist es auch da Kindern, die sonst im Rollstuhl sitzen, möglich, zu reiten.

Pflegekräfte können mitfahren

Für die kranken Kinder, aber auch für die Geschwister und Familienangehörigen, bedeutet die Familienfreizeit Erholung. Begleitet werden sie nicht nur von den ehrenamtlichen Helfern des Kinderhospiz Nora, sondern auch von vier Kinderkrankenpflegern. Durch die Spenden können auch Pflegekräfte mitfahren, die eine Betreuung eines schwer kranken Kindes übernehmen können, wenn Eltern oder Geschwister an einem Programmpunkt teilnehmen wollen. Eileen Samol weiß von der letzten Fahrt, dass sich die Familien untereinander austauschen können, Tipps und Unterstützung geben. "Da entstehen auch Freundschaften", sagt sie.

Die Ernst-Prost-Stiftung musste nicht lange davon überzeugt werden, dass das Geld gut angelegt ist. "Die Stiftung gibt es seit zehn Jahren. Wir unterstützen in Not geratene Menschen und arbeiten weltweit", sagt Kerstin Thiele. Auch die Bildungsarbeit ist ein Schwerpunkt sowie die Zusammenarbeit. Von Eileen Samol war sie angesprochen worden und gleich vom dem Projekt überzeugt. Kerstin Thiele stammt aus Eisenhüttenstadt, ist mit dem Stiftungsgründer Ernst Prost, dem langjährigen Inhaber von Liqui Moly verheiratet. In der Region wird schon seit einigen Jahren der Verein Löwenkinder von der Stiftung unterstützt.

Für Eileen Samol ist diese Unterstützung ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit der Familienhelfer. Gerade in der Vor- und Nachweihnachtszeit sind die Hospiz-Helfer und Familienbegleiter gefragt. Eileen Samol ist auch immer wieder in Familien, wo ein Kind oder ein Elternteil gestorben ist. Erst nach einiger Zeit merken Familienangehörige, dass sie mit ihrer Trauer doch nicht alleine zurecht kommen, Unterstützung brauchen.

Die Familienbegleiter kümmern sich derweil nicht nur um das schwer erkrankte Kind. Auch mit den Geschwisterkindern wird etwas unternommen oder sie werden betreut.

Im Februar beginnt in Eisenhüttenstadt ein neuer Kurs für diejenigen, die sich zu einer ehrenamtlichen Familienhelferin ausbilden lassen wollen. Der Kurs umfasst 120 Stunden, an Sonnabenden und mittwochsabend. 15 Familienhelfer gibt es derzeit, die im Landkreis und Frankfurt eingesetzt werden, drei sind im Februar dazugestoßen.



Ein Weihnachtsgeschenk für den Sommerurlaub: Stiftungsmanagerin Kerstin Thiele (rechts) überreichte Hospizhelferin Gabriele Szuszinski und Eileen Samol, Leiterin des Kinderhospizdienstes Nora, den symbolischen Scheck über die Spendensumme. Foto: Stefan Lötsch



MENSCHEN FÜR FRIEDEN - FRIEDEN FÜR MENSCHEN FOUNDATION
 • 2019 durch Herrn Ernst Prost errichtet
 • Zweck der Stiftung ist die Förderung von friedensstiftenden und friedenserhaltenden Projekten, Maßnahmen und Aktivitäten, etwa durch die Unterstützung von Forschungsvorhaben und Publikationen sowie durch die Vergabe von Stipendien und Preisen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung. Darüber hinaus leistet die Stiftung praktische Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen in konfliktgeschädigten Regionen durch finanzielle Hilfe, Sachzuwendungen und sonstige Maßnahmen zur Sicherstellung des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Aufbaus • Stiftungsvermögen 1 Mio. Euro

Familienurlaub gesichert

Spende Der Kinderhospizdienst Nora erhält von der Ernst-Prost-Stiftung 17 740 Euro. 13 schwerstkranke Kinder und Angehörige können nach Rheinsberg fahren. *Von Stefan Lötsch*

Eine Bootsfahrt ist geplant, ein Besuch bei Husky-Hunden und ein Nachmittag mit Pferden ist nun auch möglich. „Wir haben ein volles Programm“, freut sich Eileen Samol, wenn sie an den Sommer im nächsten Jahr denkt. Was sich wie eine normale Urlaubsfahrt anhört, ist aber etwas Besonderes. 13 Familien, die jeweils ein schwer erkranktes Kind betreuen, werden fünf Tage lang in Rheinsberg eine erholsame Auszeit erfahren können. Möglich wird dies durch eine großzügige Spende der Ernst-Prost-Stiftung. Gestern übergab Stiftungsmanagerin Kerstin Thiele symbolisch einen Scheck in Höhe von 17 740 Euro an Eileen Samol, Leiterin des Kinderhospizdienstes „Nora“ der Johanniter-Unfallhilfe. Dank der Unterstützung können die 13 Familien, die im Landkreis Oder-Spree und in der Stadt Frankfurt (Oder) von 15 ehrenamtlichen Familienbegleitern betreut werden, ein paar entspannte Tage in anderer Umgebung erleben. „Vor zwei Jahren waren wir schon einmal im Seehotel in Rheinsberg“, sagte Eileen Samol am Donnerstag bei der Spendenübergabe. Daher weiß sie schon, dass die Einrichtung auf die besonderen Bedürfnisse eingehen wird. Vor allem ist das

Haus behindertengerecht. Nicht zuletzt dank der Unterstützung erwartet die Familien eine „volles Programm“, wie Eileen Samol erzählt. Das reicht von der Boots- fahrt bis hin zur Kremserfahrt. Alles ist behindertengerecht, so dass auch die Kinder, die im Rollstuhl sitzen, teilnehmen können. Ganz besonders freut sich Eileen Samol schon auf die „Rolli-Reitschule“: „Das wird ein Highlight.“ Durch eine besondere Vorrichtung ist es auch da Kindern, die sonst im Rollstuhl sitzen, möglich, zu reiten.

Pflegekräfte können mitfahren
 Für die kranken Kinder, aber auch für die Geschwister und Familienangehörigen, bedeutet die Familienfreizeit Erholung. Begleitet werden sie nicht nur von den ehrenamtlichen Helfern des Kinderhospiz Nora, sondern auch von vier Kinderkrankenpflegern. Durch die Spenden können auch Pflegekräfte mitfahren, die eine

Betreuung eines schwer kranken Kindes übernehmen können, wenn Eltern oder Geschwister an einem Programmpunkt teilnehmen wollen. Eileen Samol weiß von der letzten Fahrt, dass sich die Familien untereinander austauschen können, Tipps und Unterstützung geben. „Da entstehen auch Freundschaften“, sagt sie.

Die Ernst-Prost-Stiftung musste nicht lange davon überzeugt werden, dass das Geld gut angelegt ist. „Die Stiftung gibt es seit zehn Jahren. Wir unterstützen in Not geratene Menschen und arbeiten weltweit“, sagt Kerstin Thiele. Auch die Bildungsarbeit ist ein Schwerpunkt sowie die Zusammenarbeit. Von Eileen Samol war sie angesprochen worden und gleich vom dem Projekt überzeugt. Kerstin Thiele stammt aus Eisenhüttenstadt, ist mit dem Stif-

tungsgründer Ernst Prost, dem langjährigen Inhaber von Liqui Moly verheiratet. In der Region wird schon seit einigen Jahren der Verein Löwenkinder von der Stiftung unterstützt.

Für Eileen Samol ist diese Unterstützung ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit der Familienhelfer. Gerade in der Vor- und Nachweihnachtszeit sind die Hospiz-Helfer und Familienbegleiter gefragt. Eileen Samol ist auch immer wieder in Familien, wo ein Kind oder ein Elternteil gestorben ist. Erst nach einiger Zeit merken Familienangehörige, dass sie mit ihrer Trauer doch nicht alleine zurecht kommen, Unterstützung brauchen.

Die Familienbegleiter kümmern sich derweil nicht nur um das schwer erkrankte Kind. Auch mit den Geschwisterkindern wird etwas unternommen oder sie werden betreut.

Im Februar beginnt in Eisenhüttenstadt ein neuer Kurs für diejenigen, die sich zu einer ehrenamtlichen Familienhelferin ausbilden lassen wollen. Der Kurs umfasst 120 Stunden, an Sonntagen und mittwochsabend. 15 Familienhelfer gibt es derzeit, die im Landkreis und Frankfurt eingesetzt werden, drei sind im Februar dazugestoßen.



Kruschel erklärt's Hospiz

Ein Hospiz ist eine Einrichtung für schwerkranke Menschen. Ihre verbleibende Lebenszeit soll durch speziell geschultes Personal und einzelne, helle Zimmer so angenehm wie möglich sein. Aber es gibt auch Hospizhelfer, die schwerkranke Menschen in ihren eigenen vier Wänden besuchen und sie dort in der schweren Zeit begleiten. *red*

Südwest Presse, 20.12.2019



Oliver Kuhn: „Per Definition, also was die Grenzwerte der Viskositäten betrifft, gibt es derzeit noch nichts unterhalb der 8.“

LIQUI MOLY

Schmierige Zukunft

Die Anforderungen an moderne Motoren und damit das Motoröl steigen und steigen. Wie Liqui Moly aktuelle und künftige Entwicklungen einschätzt, verrät der stellvertretende Leiter des Öllabors der Ulmer, Oliver Kuhn.

Moderne Motoröle werden bereits im Rahmen der Acea-Normen 2016 und auch der kommenden Acea 2018 ganz besonders auf das Handling mit solchen Kraftstoffen hin geprüft. Bei normalem Einsatz sind hier keine Probleme zu erwarten, d. h., dass die Motoren immer auf eine ausreichende Betriebstemperatur und Jahresfahrleistung kommen. Bei starkem Kurzstreckeneinsatz sind aber selbst den besten Motorölen Grenzen gesetzt, und der sich ansammelnde Anteil an nicht verbranntem Biokraftstoff kann zu Problemen führen. Das ist bei B7-Diesel der Fall. Bei der jüngsten Generation an Biokraftstoffen handelt es sich um hydrierte Pflanzenöle und andere vollsynthetische Kraftstoffe. Diese weisen zum Teil sehr gute Eigenschaften auf, aber haben, wie auch klassische Kraftstoffe, trotzdem die Tendenz, im Motor Ablagerungen zu bilden oder mangelnde Schmiereigenschaften aufzuweisen. Hier ist man gut beraten, wie bei den klassischen mineralischen Triebstoffen ab und zu ein Additiv zur Reinigung des Kraftstoffsystems oder zur Schmierverbesserung zu verwenden.

Redaktion: Man hört immer wieder von aus Methan gewonnenen Grundölen, sogenannten Power-to-X-Schmierstoffen. Haben sie technische Vorteile?

Oliver Kuhn: Derartige Grundöle unterscheiden sich kaum von konventionellen Ölen der Gruppe III+. Ausgangsbasis ist ein Paraffinwachs, welches per Cracking in die entsprechenden Grundöle zerteilt wird. Das synthetische Wachs ist gegenüber dem aus Erdöl hergestellten etwas homogener. Es besitzt leichte Vorteile bei extremer Kälte, d. h. tiefer als -40 °C, und leichte Vorteile in den Verdampfungseigenschaften bei 250 °C. Diese Vorteile sind aber nicht so stark, dass nur die aus Gas gewonnenen Motoröle bestimmte Freigaben erreichen können. Alle modernen Freigaben werden auch von API-Gruppe III und III+ erreicht.

Vor Jahren hatten mit Biomethan betriebene Motoren zum Teil mit erheblichen Problemen/Schäden zu kämpfen. Ist mit solchen bei einem zunehmenden Einsatz biologischer Anteile in aktuellen Gas- und Flüssigkraftstoffen zu rechnen?

Sie sehen bereits 0W-8- und 0W-12-Öle auf uns zukommen. Wird es irgendwann auch ein 0W0 geben und was heißt das? Per Definition, also was die Grenzwerte der Viskositäten betrifft, gibt es derzeit noch nichts unterhalb der 8. Es mag sein, dass eine SAE 4 noch eingeführt wird und hierfür auch entsprechende Grenzwerte festgelegt werden. Eine 0 ist unserer Ansicht nach eher nicht zu erwarten.

Ist es richtig, dass bei solchen extrem „dünnen“ Ölen das Grundöl gar nicht mehr die Aufgabe der Schmierung hat, dies vielmehr ausschließlich die Additive übernehmen und das Öl lediglich als Träger für diese fungiert?

Exakt so ist es, aber so war es auch schon bei den modernen SAE-5W-30-

oder -5W-20-Motorölen der letzten zehn Jahre. Das Grundöl hat die Aufgabe, als Trägermedium über das gesamte Intervall hinweg perfekt zu funktionieren und die Additive genau dahin zu bringen, wo sie ihre Arbeit erledigen müssen. Dabei muss die Auswahl der Grundöle in Bezug auf die individuellen Motoren berücksichtigt werden, um ein optimales Verhalten der Viskositäten im Einsatz zu ermöglichen.

„Downsizing“ existiert seit vielen Jahren, und gefühlt hat man hier ein sinnvolles Minimum erreicht. Was sagen Sie?

Auch das ist schwer zu sagen. Was man erkennt, ist der verstärkte Trend zur Hybridisierung. Da hierbei die Motoren zwar auch eher klein sind, aber eben oftmals nicht die volle Leistung als Motor allein aufbringen müssen, sondern von einem Elektromotor unterstützt werden, dürften hier die klassischen Downsizing-Probleme eher weniger werden. Gleichzeitig verbleiben die Kraftstoffe jedoch immer länger im Tank, und die Verbrennungsmotoren werden sehr oft im Kurzstreckenbetrieb betrieben. Wir haben speziell für diese Fahrzeuge unser Hybridadditiv entwickelt, das den Kraftstoff einerseits stabilisiert und andererseits die durch den Teillastbetrieb gebildeten Ablagerungen wirkungsvoll entfernt.

Bei Motorölen fällt das CO₂-Einsparpotenzial durch eine weitere Reduzierung der Viskosität immer geringer aus, wie verhält es sich im Getriebe-/Achsantriebsbereich?

Auch hier gibt es seit vielen Jahren den deutlichen Trend zu immer dünneren Ölen, insbesondere bei Automatikgetrieben. Auch wir haben solche Produkte bereits im Sortiment. Ebenfalls im Kommen sind Getriebe mit Hybridunterstützung, allerdings noch in sehr überschaubaren Mengen.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE STEFFEN DOMINSKY



Gear Tronic II bringt den Werkstätten zusätzliche Erträge



Immer mehr Autos mit Automatikgetriebe kommen in die Werkstätten: Das Getriebeöl kann sehr leicht gereinigt oder getauscht werden



Liqui-Moly-Österreich-Chef Thomas Paukert, Pressesprecher Tobias Gerstlauer und Roland Zacha (Exmanco Steyr)

„Keine Kunden wegschicken“

Ölservice bei Automatikgetrieben: Wie einfach das mit Gear Tronic II von Liqui Moly ist und welche Zusatzverdienste das bringt, haben wir in Nieder- und Oberösterreich nachverfolgt.

Von Mag. Heinz Müller

Es ist kalt und regnerisch an diesem Spätnachmittag, die Dunkelheit ist über Unterhöblich gesunken: Wo, bitte, liegt Unterhöblich? Grob gesagt, südlich von Amstetten in Richtung Neuhofen/Ybbs. Hier, in der ländlichen Gegend, hat Christopher Wagner vor 10 Jahren seinen Traum von der Selbständigkeit wahr gemacht. Und was für einen! Eine Halle mit blitzsauberen Gebrauchtwagen vorwiegend deutscher Hersteller, von denen er bis zu 350 Stück pro Jahr verkauft, und eine Werkstatt, die 2020 um ein Karosseriezentrum erweitert wird.

Alles funktioniert automatisch

Jetzt steht ein BMW auf der Bühne; auch hier ist Ölwechsel beim Automatikgetriebe angesagt. Dazu hat sich Wagner Gear Tronic II angeschafft: Das Gerät, seit Frühjahr 2018 am Markt, funktioniert im Gegensatz zum Vorgängermodell (von dem ab 2015 mehr als 100 Stück verkauft wurden) vollautomatisch und hat eine integrierte Datenbank, in der alle Füllmengen und Drehmomente für die unterschiedlichsten Fahrzeugtypen enthalten sind. Wichtig ist für Wagner auch der Zusatzverdienst, den er generieren kann. Auch wenn ein Techniker nur 1–2 Getriebeölwechsel pro Woche erledigt, ist das kein Problem: „Das Gerät sagt Punkt für Punkt, was zu tun ist“, sagt Christoph Strebing, der mit einem Kollegen österreichweit unterwegs ist, um Werkstätten zu schulen: Der Wechsel dauert 45–60 Minuten; der Kunde erhält auch einen Ausdruck, in dem alle Daten enthalten sind.



Christoph Strebing (Liqui Moly), Christopher Wagner (Wagner Auto), Michael Mehlem (Liqui Moly)

Erfolgreichster Verkäufer der Gear Tronic in Österreich ist Michael Mehlem. Sein Chef Thomas Paukert ist froh, dass das neue Gerät sogar noch besser ankommt als das erste: „Mehr als 70 waren es in einhalb Jahren. 90 Prozent der Werkstätten, denen wir Gear Tronic II präsentieren, kaufen es dann auch.“

„Sollte in keiner Werkstatt fehlen“

Eine von ihnen ist die Firma Exmanco in Steyr: Der Betrieb mit 15 Kfz-Technikern war seinerzeit sogar einer der ersten, der sich für Gear Tronic I entschied. „Die Tendenz ist stark steigend“, erzählt Inhaber Roland Zacha. „Und die Kunden spüren beim Fahren den Unterschied, nachdem sie bei uns waren. Daher kommen sie wieder.“ Laut Zacha sollte Gear Tronic II „in keiner Meisterwerkstätte fehlen: Denn wenn Sie einen Kunden wegen eines Getriebeölwechsels verlieren, kommt er vielleicht nie mehr wieder.“

Auto & Wirtschaft, Ausgabe 01/2020

ANTI-DIESELPEST ADDITIVE

Placebo oder Heilsaft?

Das Thema „Dieselpest“ ist immer noch aktuell, die Tankreiniger haben alle Hände voll zu tun und mittlerweile hat es auch der letzte Skipper begriffen: Vorsorgen mit entsprechenden Additiven ist besser, als sich einschleppen zu lassen oder zu stranden. Entsprechend steigt das Angebot an Additiven auf dem Markt, die allesamt eines gemeinsam haben: Sie versprechen die „Pest“ im Sprit erfolgreich zu bekämpfen und für runden Motorlauf zu sorgen. Darüber hinaus: Weniger Kraftstoffverbrauch, verringerte Neigung zur Kraftstoffalterung, saubere Einspritzdüsen. Alles bestens also? Die Redaktion des Motorboot-Magazins hat es von kompetenter Seite nachprüfen lassen.

Text: Wolfgang Kroeger

Neben den Anbietern aus der Mineralölindustrie streben auch Anbieter von sogenannten Enzymadditiven auf den Markt. Auch ihre vermittelte Botschaft verspricht sauberen Sprit, und eine Verbesserung der Kraftstoffqualität und das sogar ohne Biozide. Da stellt sich auch die Frage, wie sich diese Mittel im Vergleich zu den bekannten Additiven aus der Mineralölindustrie schlagen.

Um Neutralität zu wahren und einen fachkundigen Nachweis der Wirksamkeit zu gewährleisten, wurde daher mit der Durchführung der Untersuchungen die ASG Analytik-Service-Gesellschaft in Neusäß beauftragt. Die ASG gilt als anerkanntes, neutrales Prüflabor, führt seit 1992 chemische Analysen für ihre Kunden durch und ist seit 1998 für die Analytik zahlreicher fossiler und biogener Kraftstoffe akkreditiert. Zu ihren Kunden zählen Industriepartner, der Handel, Behörden sowie Dienstleister der Mineralöl- und Automobilindustrie. Um die Prüfungen ordnungsgemäß durchzuführen, wurde zunächst bakteriell belasteter Diesel im Labor auf den Grad der Belastung hin geprüft. Hier wurden sowohl Bakterien und Fadenpilze nachgewiesen, jedoch noch



Wenn das Kraftstoff-System erstmal mit der sog. „Dieselpest“ befallen ist, ist oft eine Tankeinigung unumgänglich. Additive sollen vorbeugen und auch bei einer Akut-Anwendung eine „heilende“ Wirkung haben.

Hier geht nichts mehr durch: Ein mit den Rückständen der „Dieselpest“ zugesetzter Kraftstofffilter.

keine Hefen. Bakterien sind dabei immer die ersten, die sich im Kraftstoff bilden (sog. „Prokarioten“). Die Bakterien führen im Kraftstoff zwar zur Alterung, sind aber an sich für die Funktionsweise des Motors zunächst einmal unschädlich. Von den Bakterien ernähren sich allerdings die Hefen und Pilze (sog. „Eukarioten“), die

Zellagglomerate bilden, also Aufwuchs erzeugen. Neben der Tatsache, dass dadurch über die häufig korrosiven „Ausscheidungen“ Rostnester entstehen können, neigen sie bei Ablösung von den Oberflächen dazu, das System zu verstopfen. Dann kamen die Probanden ins Spiel: Je ein Enzymaddi-

tiv der Hersteller XBEE und reguLiQ sowie die weit verbreiteten Produkte Grotamar 71, Liqui Moly Dieselschutz und das neue Diesel Plus von ERC. Die Produkte von Liqui Moly und ERC dürften in diesem Zusammenhang besonders interessant sein, da sie als Nachfolgeprodukte der nur für gewerbliche Anwender vorbehaltenen Biozid-Additive auch von „normalen“ Endverbrauchern im Handel erworben werden können. Nachdem der mit Bakterien belastete, zuvor untersuchte Ausgangskraftstoff entsprechend der Dosierempfehlungen der jeweiligen Additivhersteller mit den Additiven versetzt wurde, hieß es zunächst einmal: Warten. Nach Ablauf der für Beprobungen

Der Testreport

Die Menge der Bakterien und Hefen werden als koloniebildende Einheit (KBE) in der Zehnerpotenz (10^2 entspricht also $10 \times 10 = 100$; 10^3 entspricht $10 \times 10 \times 10 = 1000$; ... usw.) dargestellt. Diese Größeneinheit wird bei der Ermittlung der Anzahl lebender Mikroorganismen benutzt und bezeichnet einzelne oder mehrere zusammenhängende Individuen von Mikroorganismen, die durch ihre Vermehrung in oder auf einem Nährmedium eine Kolonie bilden. In der oberen Zeile ist die Aus-

gangssituation der untersuchten Dieselprobe dargestellt, die mit den Additiven behandelt wurde. Dabei wurden Bakterien und eine Vielzahl von Spuren der Fadenpilze nachgewiesen, Hefen hingegen nicht. Die Zu- + Abnahmen der Messergebnisse scheinen auf den ersten Blick gering zu sein, es handelt sich aber bei genauer Betrachtung um absolut signifikante Größenordnungen, da die Veränderung um nur eine Zehnerpotenz eine Verzehnfachung der nachgewiesenen Anzahl bzw. die entsprechende Abnahme um den

Faktor 10 pro Milliliter Kraftstoffprobe bedeutet. In der mit dem XBEE versetzten Probe wurde nach dem Beprobungs-Zeitraum somit eine deutliche Zunahme der Bakterien, eine sehr deutliche Zunahme der Hefen und eine leichte Abnahme der Fadenpilze nachgewiesen. Ähnlich verhielt es sich bei der Probe, die mit dem ReguliQ-Additiv versetzt war. Bakterien und Hefen nahmen massiv zu, Fadenpilze waren nicht mehr nachweisbar. Beim frei verkäuflichen Liqui Moly Dieselschutz war eine sehr deutliche Abnahme der Bakterien zu

beobachten, Hefen und Fadenpilze waren nicht mehr nachweisbar, ebenso beim ebenfalls frei verkäuflichen Diesel Plus Additiv von ERC (untere Zeile). Weder Bakterien noch Hefen oder Fadenpilze waren beim Grotamar 71 Additiv nachweisbar. Das Additiv ist jedoch nicht für den freien Verkauf an Endkonsumenten zugelassen. Es kann aber z.B. über Tankreiniger, Marinas, Serviceunternehmen oder Tankstellenbetreiber zum Kraftstoff hinzugefügt werden, oder an Gewerbetreibende verkauft werden.

Prüfmuster	ASG-ID	Prüfparameter	Prüfmethode	Prüfresultat	Einheit
Diesel [2. Charge]	2703251_006	Bakterien	ASG 2024	10^6	KBE/ml
		Hefen		negativ	KBE/ml
		Fadenpilze		++	-
XBEE Additiv [2703251_002] + Diesel [2. Charge] 25 mL auf 100 L	2703251_008	Bakterien	ASG 2024	10^7	KBE/ml
		Hefen		10^6	KBE/ml
		Fadenpilze		+	-
ReguliQ Additiv [2703251_003] + Diesel [2. Charge] 5 mL auf 50 L	2703251_009	Bakterien	ASG 2024	10^7	KBE/ml
		Hefen		10^6	KBE/ml
		Fadenpilze		negativ	-
Dieselschutz [Liqui Moly] [2703251_007] + Diesel [2. Charge] 1 mL auf 200 mL	2703251_010	Bakterien	ASG 2024	10^2	KBE/ml
		Hefen		negativ	KBE/ml
		Fadenpilze		negativ	-
Grotamar 71 + Diesel [2. Charge] 200 mg auf 1 kg	2703251_011	Bakterien	ASG 2024	negativ	KBE/ml
		Hefen		negativ	KBE/ml
		Fadenpilze		negativ	-
Diesel Plus 41-1800 [2704427_001] + Diesel [2. Charge] 1 mL auf 1000 mL	2704427_004	Bakterien	ASG 2024	10^4	KBE/ml
		Hefen		negativ	KBE/ml
		Fadenpilze		negativ	-



Wie es im Inneren des Tanks aussieht, kann z.B. ein Tankreiniger mit einer Kamerauntersuchung sichtbar machen. Hier sind deutliche „Dieselpest“-Ablagerungen am Tankboden erkennbar.

dieser Art vorgeschriebenen Warte- bzw. Einwirkzeit war das Testergebnis eindeutig und ist zumindest für die drei etablierten Produkte schnell erklärt: Liqui Moly Dieselschutz, ERC Diesel Plus (beide für Endanwender) und Grotamar 71 vernichteten messbar und in deutlichem Umfang Bakterien, Hefen und Fadenpilze und zeigten somit eine eindeutige Wirkung gegen die gefürchtete Dieselpest (siehe Kasten Testreport). In Bezug auf die beiden getesteten Additive auf Enzybasis bestätigte sich leider das, was uns Kraftstoffexperten schon im Vorfeld der Untersuchung hinter vorgehaltener Hand prophezeit hatten: Sie zeigten keine antibakterielle Wirkung! Im Gegenteil: Hier hatte sich laut dem Testergebnis der Zustand des Ausgangskraftstoffs über die vorgeschriebene Einwirkdauer sogar noch verschlimmert. So stieg beim XBEE-Additiv während des Testzeitraums die Anzahl der Bakterien um den Faktor 10 weiter an, zusätzlich waren jetzt auch Hefen in beträchtlicher Anzahl im Vergleich zum Ausgangskraftstoff

und weiterhin Spuren von Fadenpilzen feststellbar, auch wenn letztere in einem etwas geringeren Umfang nachgewiesen wurden. Ähnlich verhält es sich auch mit den reguliQ-Additiven: Der Test ergab, dass nach dem Beprobungs-Zeitraum sowohl mehr Bakterien als auch Hefen in der Probe auffindbar waren. Lediglich Fadenpilze waren nicht mehr nachweisbar.

Fazit:

Nach dem Testergebnis sind die beiden getesteten Enzymadditive als Schutz vor der „Dieselpest“ nicht geeignet. Die anderen drei getesteten Additive der Hersteller aus der Mineralölindustrie aber greifen, und bekämpfen die Dieselpest wirksam, in dem sie die Ausbreitung der Bakterien, Hefen und Pilze unterbinden bzw. ihre Anzahl deutlich messbar verringern. Die vorbeugende Behandlung des Dieselkraftstoffes mit einem der drei wirksamen Additive ist für den Freizeitskipper, dessen Boot lange ungenutzt liegt, daher empfehlenswert. 🚀

UNSER TIPP

Marine Diesel Schutz

Die effiziente Lösung gegen Bakterien, Hefen und Schimmelpilze. Geeignet zur sicheren Langzeitkonservierung. Sorgt dank Reinigungskomponenten für optimale Sauberkeit im gesamten Kraftstoffsystem. Mit Korrosionsschutz für alle metallischen Bauteile. Der Cetanzahlbooster gewährleistet leichtes Starten bei der Wiederinbetriebnahme und maximale Motorperformance. **Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.**

Eigenschaften

- hochwirksam
- entkeimt befallene Tanksysteme
- wirkt vorbeugend gegen Bakterienbefall
- reinigt und pflegt
- erhöht die Cetanzahl
- ausgezeichneter Alterungsschutz

Part no.	Content	Type of container	Language
25000	500 ml	Dose Blech	D-F-I-E-GR
25001	500 ml	Dose Blech	GB-DK-N-FIN-S-RUS
25002	1 l	Dose Blech	D-F-I-E-GR
25003	1 l	Dose Blech	GB-DK-N-FIN-S-RUS



Gegen Wildwuchs im Dieseltank

Wenn ‚der Diesel‘ nicht mehr will, hat das nicht zwingend mechanische oder elektronische Ursachen. Denn auch Mikroorganismen, die sich im Tank eingenistet haben, können dazu führen, dass moderne Selbstzünder ihren Dienst versagen. Dauerhaft beseitigen lässt sich dieser Bio-Schlamm nur mit einer ‚chemischen Keule‘.

Die Klientel der Betroffenen ist bunt gemischt. Doch das Problem, das sie plagt, ist nahezu bei allen gleich: Sie alle haben ein Fahrzeug mit Dieselmotor – und mit den Folgen der ‚Dieselpest‘ zu kämpfen. Zu den häufigsten Symptomen dieser mysteriösen ‚Diesel-Krankheit‘ gehören mehrfach und schnell hintereinander erneut verstopfte Diesel-Kraftstofffilter und -leitungen, undefinierbarer ‚Bio-Schlamm‘ im Kraftstofftank und Kraftstoffsystem, Motoren, die an Leistung verlieren, schließlich stehen bleiben und dann nicht mehr anspringen.

Kleine Organismen, große Probleme

Moderne Dieseldieselkraftstoffe bestehen aus einem komplexen Gemisch verschiedener brennbarer, flüssiger Substanzen – und sie enthalten einen nicht zu unterschätzenden Anteil an Bio-Diesel. Bis zu sieben Prozent dürfen es per Gesetz sein. Doch gerade Letzteres kann zusammen

mit unvermeidlichem Kondenswasser fatale Auswirkungen haben und die oben beschriebenen Probleme bewirken, weil in diesem Milieu Bakterien, Hefepilze und Algen wachsen und einen ‚Bio-Schlamm‘ bilden. ‚Die Bakterien zersetzen den Diesel regelrecht und die dabei anfallenden Ausscheidungsprodukte setzen schließlich den Kraftstofffilter zu‘, wissen die Anwendungsspezialisten von Liqui Moly.

Dass die Mikroorganismen im Tank wachsen und sich munter vermehren, hat den Fachleuten zufolge verschiedene Gründe: etwa den Wassergehalt im Tank, die Umgebungstemperaturen sowie die Nahrungsquelle, die Bio-Diesel-Anteile in DIN-Diesel. Das wachstumsfördernde Wasser kann auf verschiedene Wege in den Tank gelangen, etwa, wenn sich durch eine ‚klimabedingte Atmung‘ bei Temperaturänderungen Kondenswasser bildet oder wenn der getankte Kraftstoff bereits stark mit Wasser kontaminiert aus der Tankstelle kommt.

Das Wasser – da schwerer als Diesel – sammelt sich schließlich am Tankboden und vermischt sich in geringen Mengen auch mit dem Kraftstoff, was in Summe eine ideale Grundlage für den wuchernden Bio-Schlamm ergibt. Darüber hinaus fördern chemisch gebundene Elemente wie Schwefel, Phosphor und Spurenelemente im Diesel maßgeblich das Mikrobenwachstum. Wird dem nicht vorgebeugt und mit geeigneten Mitteln Einhalt geboten, kommt es zu einem regelrechten ‚Wildwuchs‘ an der Tankinnenseite, der schließlich den Kraftstofffilter und die Kraftstoffleitungen verstopft.

‚Chemische Keule‘ schafft dauerhafte Abhilfe

Einer, der aufgrund seiner Erfahrungen ein Lied von der Dieselpest zu singen weiß, ist Michael Bschorr, Geschäftsführer des TCS Technik Center Schwaben (www.tcschwaben.de). Der gelehrte Kfz-Meister betreut mit seiner 24-köpfigen Mannschaft eine bunt gemischte Kundenklientel: Nach eigenem Bekun-

den gehören Pkw, Wohnmobile, Transporter, ‚normale‘ Nutzfahrzeuge aller Art, Bau-, Land- und Erntemaschinen, Spezial-Lkw sowie Kleingeräte von Privatleuten und Gewerbetreibenden zum Spektrum, das die freie Werkstatt im schwäbischen Ziemetshausen betreut. Selbst eine Pistenraupe, die hauptsächlich zum Verschieben von geerntetem Mais bei Biogas-Anlagen zum Einsatz kommt, gehört zur Stammkundschaft. ‚Wir reparieren alles, was einen Motor hat‘, konstatiert Bschorr.

In den vergangenen Jahren hatten es die Fachleute in der Liqui Moly-Partnerwerkstatt häufig mit der Dieselpest und ihren Auswirkungen zu tun. Insbesondere die Fahrzeuge und Maschinen der LS Bau GmbH, einem überregionalen Bauunternehmens mit Vermietpark in direkter Nachbarschaft, waren in der Vergangenheit häufig von der Dieselpest betroffen. Ein sicheres Indiz für einen Bakterienbefall ist laut Bschorr ein innerhalb kurzer Intervalle immer wieder verstopfter Dieseldieselkraftstofffilter. ‚Bei Motoren mit Schauglas vor dem Filter lässt sich der Bio-Schlamm leicht erkennen‘, weiß Bschorr. Und der Fachmann weiß Abhilfe.

Laut Bschorr töten Kraftstoffzusätze wie das von ihm seit längerem erfolgreich eingesetzte ‚Anti-Bakterien-Diesel-Additiv‘ von Liqui Moly die Mikroorganismen zuverlässig ab. ‚Den bis dahin entstandenen Schleim kann das Additiv allerdings nicht auflösen. Bei starkem Schlammbefall hilft daher nur eine Radikalkur: kontaminierten Diesel absaugen und fachgerecht entsorgen, Belag an der Tankinnenseite möglichst vollständig entfernen, Dieselfilter ersetzen und Kraftstoffleitungen reinigen, sauberen Diesel auffüllen und Anti-Bakterien-Diesel-Additiv in ‚Schock-Dosierung‘ beimischen, um die Mikroben sicher abzutöten. Und in der Folgezeit den Zusatz regelmäßig prophylaktisch und wie auf der Dose empfohlen beigegeben‘, beschreibt Bschorr die Prozedur. Problematisch bei dieser Aktion seien allerdings die Tanks moderner Pkw und Nutzfahrzeuge, da diese



Ist der Tank bereits von der Dieselpest befallen, vernichtet eine problembezogene ‚Schock-Dosierung‘ die Mikroorganismen. Eine regelmäßige prophylaktische Beigabe verhindert zuverlässig einen Neubefall. Bild: Kuss



Michael Bschorr vom TCS Technik Center Schwaben in Ziemetshausen schwört auf das ‚Anti-Bakterien-Diesel-Additiv‘ von Liqui Moly. Die neue Rezeptur ist MBO-frei und unterliegt daher keiner Abgabebeschränkung. Bild: Kuss

häufig komplex geformt sind und zudem Schwallbleche und Schlingerwände besitzen, welche das Reinigen erschweren.

Nur zugelassene Additive verwenden

Doch nicht jede ‚chemische Keule‘, sprich: Anti-Bakterien-Mittel, ist laut André Nemeth, Außendienstmitarbeiter bei Liqui Moly, zugelassen. Eine zum 1. Dezember 2018 verschärfte EU-Richtlinie verbietet nämlich Kraftstoffzusätze, die das als krebserregend geltende Biozid ‚MBO‘ als Wirkstoff enthalten. Doch die Chemiker von Liqui Moly waren schnell und haben ein neues, MBO-freies ‚Anti-Bakterien-Diesel-Additiv‘ entwickelt. Eigenen Angaben zufolge unterliegt es keiner Abgabebeschränkung und ist auch für Endverbraucher frei verkäuflich. Laut Günter Hiermaier, Geschäftsführer und Vertriebschef bei dem Ulmer Additivspezialisten, ist das Mittel derzeit das einzige auf dem Markt, das nicht auf Enzymen basiert.

Um zu beweisen, dass auch die neue Rezeptur wirkt, hat Liqui Moly das neue Additiv – wie auch schon dessen Vorläufer – beim Institut für Technische Mikrobiolo-

gie Dr. Jutta Höffler GmbH in verschiedenen Dosierungen nach ASTM E 1259-10 auf die drei typischen Dieselpest-Versäcker – Bakterien, Hefen und Pilze – testen lassen. Während sich die Mikroorganismen im mit Wasser kontaminierten Diesel ohne Additiv rasch ausbreiteten, waren im additivierten Kraftstoff schon nach sieben Tagen keine Mikroorganismen mehr nachweisbar. Und auch innerhalb der folgenden, 21 Tage langen ‚Reifezeit‘ tauchten sie nicht wieder auf.

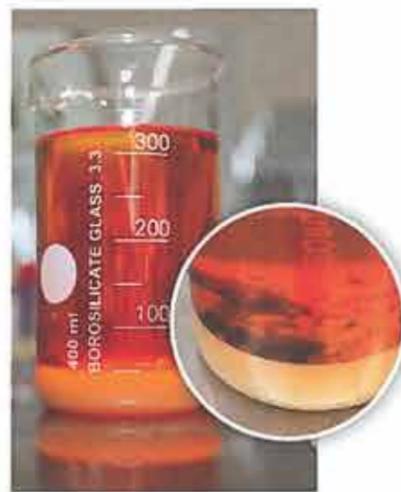
Als Prophylaxe, um eine Dieselpest gar nicht erst aufkommen zu lassen, genügt laut Hiermaier eine Dosierung von 1:1.000. Hat sich die Dieselpest jedoch bereits breitgemacht, empfiehlt der Vertriebspezialist eine ‚Schock-Dosierung‘ von 1:200, um dem Spuk ein Ende zu bereiten. Das neue Anti-Bakterien-Diesel-Additiv von Liqui Moly bekämpft aber nicht nur Bakterien, sondern reinigt den Produktinformationssystem und schützt es vor Korrosion. Obendrein erhöht es die Cetanzahl, wodurch der Motor leichter starten und ruhiger laufen soll.

Klaus Kuss

www.tcschwaben.com,
www.liqui-moly.com



Vorbeugen ist besser als reinigen. Mit der regelmäßigen prophylaktischen Beigabe von speziellen Kraftstoffzusätzen wie dem ‚Anti-Bakterien-Diesel-Additiv‘ von Liqui Moly lässt sich schädliches Mikrobenwachstum vermeiden. Davon sind längst nicht nur saisonal benutzte Nutzfahrzeuge oder Wohnmobile mit längeren Standzeiten betroffen. Bild: Kuss



Unter bestimmten Bedingungen können sich Bakterien, Hefen, Pilze und Algen im Dieseltank bilden. Sie ‚fressen‘ und zersetzen den Kraftstoff. Der dabei entstehende Bio-Schlamm verstopft den Kraftstofffilter und die Leitungen. Bild: Liqui Moly



own **SÜDAFRIKA** outside sales delivery

BMW spec Top Tec 6600 0W-20 engine oil launched

by Andrew Ross | Dec 9, 2019 | Counterperson, General News, Jobber Nation, News | 0 comments

LIQUI MOLY has announced the launch of its Top Tec 6600 in North America, marking the first time that a new engine oil for a German model has not been launched first in Germany.

LIQUI MOLY's Top Tec 6600 0W-20 will carry the latest BMW approval Longlife-17 FE+. This engine oil is suitable for the latest gasoline engine BMWs with the exception of the M series. It will also carry the latest Mercedes approval MB 229.71 and meet the requirements for Volvo approval VCC RBS0-2AE and API SN Plus + RC.

"Top Tec 6600 is a good choice for workshops that service the latest BMW and Mercedes models. They can use one oil for both brands," says Sebastian Zelger, Director LIQUI MOLY USA.

The BMW Longlife-17 FE+ approval is intended specifically to reduce the risk of LSPI. LSPI stands for low speed pre-ignition and means that the mixture ignites spontaneously in the combustion chamber at low speeds before the ignition spark.

This can lead to motor knocking and therefore serious motor damage. This phenomenon is not entirely understood yet. But this risk can be reduced by using the right motor oil.

Up until now, there have been no BMW models which only require this type of oil with Longlife-17 FE+ and are not compatible with any other oil. Furthermore, this type of oil is not backwards compatible and must under no circumstances be used when an older Longlife standard is specified for use. "That is why we are not expecting to sell lots of Top Tec 6600 at the start," explains Zelger. "But again, we are at the apex of this development."

The Top Tec range is LIQUI MOLY's most high-performance motor oils which meet a wide spectrum of specifications. With the 0W-20 viscosity, Top Tec 6600 is following the trend of the automotive industry to increasingly lower viscosity oils, designed to save on fuel and reduce emissions.

The lower the oil viscosity, the less power the engine has to use to pump the oil. The challenge is to ensure that the engine is lubricated even under extreme loads. "Top Tec 6600 is outstanding at achieving this," says Zelger.

Visit www.liqui-moly.us



SÜDAFRIKA

BREAKING NEWS Cullinan, Phantom drive Rolls-Royce's impressive growth in Middle East, Africa

Home / Auto Report Africa / LIQUI MOLY voted 'Best Oil Brand' for the third time in a row



LIQUI MOLY VOTED 'BEST OIL BRAND' FOR THE THIRD TIME IN A ROW

It's really a hat trick for German automotive oil brand, Liqui Moly, as, for the third time in a row, readers of the German magazine "Sport

Auto" voted LIQUI MOLY the best oil brand.

"It is a great success for us to be continuously the best in a market populated by many brands," said LIQUI MOLY Managing Director, Günter Hiermaier, even as he stressed the importance of the award, saying, "Because the readers of Sport Auto are very tech-savvy and are aware of the importance of lubricants for high-performance vehicles."

And really, for them, motor oil is not just some liquid that, once filled in, is then out of sight, out of mind and simply does its job, but rather is absolutely essential for the operational reliability and value retention of the vehicle.

This reliability is particularly important in motorsport. After all, the oil in racing conditions is exposed to the highest loads and must demonstrate its ability time and time again.

"Just as our oils prove themselves on the race tracks, our brand has to prove itself every day in the workshop, in the car dealership, in the specialist trade – wherever our products are available," said Günter Hiermaier. And that is not a matter of course for the Managing Director, despite the numerous readers' choice victories in various media over the past years.

"It's just like being a motorsport team. Success is only possible if everyone does their best at all times."

Liqui Moly

With around 4,000 items, LIQUI MOLY offers a global, uniquely broad range of automotive chemicals: Motor oils and additives, greases and pastes, sprays and car care, glues and sealants. Founded in 1957, LIQUI MOLY develops and produces exclusively in Germany. There it is the undisputed market leader for additives and is repeatedly voted the best oil brand. The company sells its products in more than 120 countries and generated € 544 million in sales in 2018.

RELATED ARTICLES



Rolls-Royce records amazing results in 2019, delivered 5,152 cars in over 50 countries
5 days ago



Cullinan, Phantom drive Rolls-Royce's impressive growth in Middle East, Africa
5 days ago



TriEye partners Porsche to help drivers 'see' better in low visibility conditions
7 days ago



autoEXPERT » Produkty » Oleje i smary

PRODUKTY

Oleje i smary

LIQUI MOLY SPECIAL TEC F 0W-30 do Forda

Autor: K.P.B. 10.12.2019

Lubię to! 0

Tweetnij

Nową propozycją w ofercie Liqui Moly jest olej LIQUI MOLY SPECIAL TEC F 0W-30 (nr art. 8903).



Produkt zaprojektowano specjalnie z myślą o Fordach z silnikami Diesla wymagającymi środków smarnych z normą WSS-M2C 950-A, czyli wyprodukowanych po 2014 r. Jest to olej silnikowy redukujący tarcie oparty na technologii syntetycznej. Doskonała przyczepność smarna do metalowych powierzchni sprawia, że produkt jest odpowiedni do pojazdów z układami start-stop. Spełnia także wymagania turbosprężarek i nowoczesnych układów oczyszczania spalin, takich jak katalizatory i filtry cząstek stałych. Doskonała kompozycja dodatków ogranicza spalanie i zapewnia wysoki poziom bezpieczeństwa silnika nawet przy zimnym starcie.

Więcej informacji: www.liqui-moly.pl.

Źródło: Liqui Moly

LIQUI MOLY becomes main sponsor of Moto2 team

Home Aftermarket

Subscribe



Monday, December 09, 2019

LIQUI MOLY has strengthened its commitment to IntactGP and become main sponsor of the Moto2 racing team from the Allgäu region. Next year, the team will compete in the Motorcycle World Championship as "LIQUI MOLY IntactGP".

LIQUI MOLY prematurely renewed its contract with IntactGP by three years, extending the cooperation up to the end of 2022. The new name "LIQUI MOLY IntactGP" will be seen on motorcycles and leathers after the winter break.

IntactGP ended the season with great success. Tom Lüthi finished third in the Moto2 overall ranking, while Tom Lüthi and Marcel Schrötter finished second in the team standings. Both riders will be on the track again next year. LIQUI MOLY has been a premium sponsor of the racing team since 2013.

"MotoGP fascinates an incredible number of people, both at the track and in front of their screens," says Peter Baumann, Marketing Director at LIQUI MOLY. "That's an advertising reach which is hard to find anywhere else." In addition, all bikes in the Moto2 and Moto3 racing series now run exclusively with LIQUI MOLY oil in their engines."

Lenny Levac named Liqui Moly's director of sales for Canada

KANADA



Liqui Moly has doubled its staff in the Canadian market.

Lenny Levac has been named director of sales, Canada and will oversee the expansion.

"We're setting the stage for continued growth," said Sebastian Zelger, director Liqui Moly USA.

Lenny Levac has been with Liqui Moly since 2013, most recently as business development manager for North America. Prior to that role, he had been sales manager in Canada. His responsibilities will include increasing brand awareness in Canada, expanding market penetration of existing Liqui Moly product lines, increasing Liqui Moly presence in the region and adding new product lines to the Canadian market.

"Lenny's keen market awareness and strong relationships he has developed with our many partners in Canada make him ideally suited for this role," said Zelger.

"This is a fluid transition for me and gives us a great opportunity to continue to grow," said Levac. "In fact, we have already added professionals to our team and have headcount for more, given the demand we're seeing in the market. We have hired strategically to better help our distributors and shops further understand how to benefit from our world class products. We will be doubling our support for Canada."

Ending 2019, Liqui Moly had three sales managers in Canada and has since added two additional managers, Paul Faulkner and Brandon Canario, bringing a combined 20 years of automotive experience to the region. Lenny Levac will be managing this team and seeking to fill a vacant position for an additional sales manager slated to be hired 1Q20.

The company's core philosophy opposes simply selling the customer a product and then leaving them on their own. Liqui Moly is a full-service package, including high-quality lubricants and additives, technical training, marketing and individual consulting to help customers derive as much value as possible from the products. This strategy has helped make Canada one of the most successful countries anywhere in the Americas for Liqui Moly.

With around 4,000 items, Liqui Moly offers a global, uniquely broad range of automotive chemicals: Motor oils and additives, greases and pastes, sprays and car care, glues and sealants. Founded in 1957, LIQUI MOLY develops and produces exclusively in Germany. There it is the undisputed market leader for additives and is repeatedly voted the best oil brand. The company sells its products in more than 120 countries and generated € 569 million in sales in 2019.

Topics

People & Profiles

Supplier News & Announcements

More News



ITALIEN

HOME NEWS ARCHIVIO PUBBLICAZIONI ABBONAMENTI ULTIMO NUMERO

Home / News / Serata MERAVIGLIA per GS Spa

SERATA MERAVIGLIA PER GS SPA

16 Dic 2019 | Stampa | Email | Galleria immagini |



Sabato 14 dicembre presso il Teatro della Concordia, di Venaria Reale (TO) si è svolto l'evento di Natale, organizzato dall'azienda piemontese, concessionaria Bosch per Piemonte, Liguria e Valle d'Aosta e socio di Groupauto Italia, che ha visto la partecipazione di oltre 400 ospiti tra clienti e fornitori.

Un momento di festa, ricco di spettacolo e animazioni, giunto alla sua undicesima edizione, che rappresenta un'occasione per scambiarsi gli auguri e premiare le migliori officine Bosch Car Service, vere protagoniste della serata. Alla presenza dei tre soci e amministratori di GS S.p.A, Marco e Rolando Fontana e Marcello Capretta, oltre al presidente Lorenzo Fontana, sono state consegnate le targhe ai vincitori delle seguenti categorie:

- Migliore performance elettrico-meccanica Bosch 1° classificato Elettrauto Galli di Vado Ligure
 - Migliore performance elettrico-meccanica Bosch 2° classificato Temporary store di Tarasco di Biella
 - Migliore performance elettrico-meccanica Bosch 3° classificato Marangoni di Ciriè
 - Migliore performance diesel Bosch 1° classificato Di Mauro (coppa per primo posto da 10 anni) di Venaria Reale
 - Migliore performance diesel Bosch 2° classificato Peretto Claudio di Pollone
 - Migliore performance diesel Bosch 3° classificato Nuova Elettrodiesel di Mondovì
 - Migliore performance diesel Bosch 3° classificato Zener di Venaria Reale
 - Migliore performance ricambi multimarca 1° classificato Prato Carlo & C di Busca
 - Migliore performance ricambi multimarca 2° classificato Veglia Andrea di Barge
 - Migliore performance ricambi multimarca 3° classificato Temporary store di Tarasco di Biella
 - Maggiore crescita fatturato Bosch su anno 2018 1° classificato Cavallo Giordano & Vallauri di Boves
 - Maggiore crescita fatturato Bosch su anno 2018 2° classificato Conforti Learco & C di Burolo
 - Maggiore crescita fatturato Bosch su anno 2018 3° classificato Migliore di Savigliano
 - Maggiore crescita fatturato Bosch su anno 2018 3° classificato Tecnomotor di Aschiero di Asti
 - Maggiore crescita ricambi multimarca su anno 2018 1° classificato Aiachini F.lli di Castellazzo Bormida
 - Maggiore crescita ricambi multimarca su anno 2018 2° classificato B.F. di Balbo & Fasano di Rivalta Torinese
 - Maggiore crescita ricambi multimarca su anno 2018 3° classificato Elettrauto 81 di Ovada
 - Maggiore crescita ricambi multimarca su anno 2018 3° classificato Migliore e Mamino di Mondovì
 - Miglior nuovo BCS tra quelli nominati nel 2019 1° e unico clas. Ghirardi Autofficina di Diano Marina
- Durante la serata è stata conferita una targa di riconoscimento anche ad alcuni fornitori: Robert Bosch Spa, BS Lubrificanti Srl Authorized Distributor of Castrol, A.Tech Italia Srl, Era Srl, General Ricambi Spa, Denso Thermal Systems Spa, Mariel Srl, LIQUI MOLY Italia Spa, O.C.A.P. International Srl, Das Europe Srl, Yuasa Italia e STAR diesel.

UNSERE INSPIRATIONSQUELLE.

UNSER MONATSMAGAZIN.

BILDER UND GESCHICHTEN ist für uns alle. Von uns allen.
Ein außergewöhnliches Spiegelbild einer außergewöhnlichen Marke.
Teilen Sie Ihre Erlebnisse, Erfolge und Emotionen rund um
die LIQUI MOLY family worldwide – mit Ihrem Beitrag in
der nächsten Ausgabe unseres Firmenmagazins.



Informieren.
Weitersagen.
Teilen.

Nächster
Einsendeschluss:
14.02.2020

www.liqui-moly.de/unternehmen/monatsmagazin

So kommt auch Ihr Beitrag in **BILDER UND GESCHICHTEN**:

Senden Sie Ihre Bilder inkl. der dazugehörigen Informationen sowie die unterschriebenen
Einwilligungserklärungen aller fotografierten Personen an bug@liqui-moly.de.



Fotos auswählen
und benennen.
Einwilligungserklärungen
ausgefüllt zuschicken.



Eine E-Mail mit allen
wichtigen Informationen
an bug@liqui-moly.de senden.



Wenn alle Vorgaben
beachtet wurden, finden Sie
Ihren Beitrag im nächsten
Monatsmagazin.

Hinweis: Das Magazin erscheint monatlich. Deshalb bitten wir Sie, die Inhalte zeitnah zu liefern. Fotos und Artikel, die nach dem jeweiligen Einsendeschluss eingereicht wurden, erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.